

Prüfungsbericht

Mauser-Werke GmbH & Co. KG

Brühl

Jahresabschluss und Lagebericht

31. Dezember 2005

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	2
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter	2
II. Unregelmäßigkeiten	5
C. Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse	6
I. Wirtschaftliche Grundlagen	6
II. Mehrjahresvergleich	8
III. Ertragslage	9
IV. Vermögens- und Finanzlage	15
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	23
E. Feststellungen zur Rechnungslegung	26
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	26
1. Vorjahresabschluss	26
2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	26
3. Jahresabschluss	26
4. Lagebericht	27
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	27
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	27
2. Zusammenfassende Feststellungen	29
F. Bestätigungsvermerk	30

ANLAGEN

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2005
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2005
- 3 Anhang für 2005
- 4 Lagebericht für 2005
- 5 Rechtliche Verhältnisse
- 6 Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen des Jahresabschlusses

Allgemeine Auftragsbedingungen

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Mamor Deutschland	Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH, Brühl
Mamor St. Mihiel	Mamor St. Mihiel SAS, Han Sur Meuse, Frankreich
Mamor Sud	Mamor Sud SAS, Coursan, Frankreich
Mapi S.a.r.l.	Mapi S.a.r.l., Doullens, Frankreich
MAUSER Benelux	MAUSER Benelux B.V., Oosterhout, Niederlande
Mauser Beteiligung	Mauser Beteiligungs-GmbH, Brühl
Mauser Beteiligungsverwaltung	Mauser Beteiligungsverwaltungs-GmbH, Brühl
Mauser Canada	Mauser Canada Ltd., Burlington, Kanada
MAUSER Container	MAUSER Container Systeme GmbH, Brühl
Mauser France	Mauser France SAS, Saint Denis, Frankreich
Mauser Holding	Mauser Holding GmbH, Brühl
Mauser Holding International	Mauser Holding International, GmbH, Brühl (in 2005 verschmolzen mit Mauser Holding NCG GmbH, Brühl)
Mauser Italia	Mauser Italia S.p.A., Grezzago, Italien (vormals: Mauser Holding Italy, Grezzago, Italien; in 2005 verschmolzen mit Gruppo Maschio S.p.A., Grezzago, Italien, und Mamor S.p.A., Grezzago, Italien)
Mauser Holding Netherlands	Mauser Holding Netherlands B.V., Oosterhout, Niederlande
Mauser Holding USA	Mauser Holding USA Inc., Alpharetta, USA (in 2005 verschmolzen mit Mauser Holding NCG Inc.)
Mauser Industriebeteiligungen	Mauser Industriebeteiligungen GmbH
Mauser International Packaging	Mauser International Packaging Institute GmbH, Brühl
MAUSER Kunststoffverpackungen	MAUSER Kunststoffverpackungen GmbH, Brühl
MAUSER Maschinentchnik	MAUSER Maschinentchnik GmbH, Brühl

MAUSER Metallverpackungen	MAUSER Metallverpackungen GmbH, Brühl
Mauser USA	Mauser Corp., Bridgewater, USA (vormals MAUSER USA Inc., Alpharetta, USA)
Mauser Verwaltung	Mauser Verwaltung GmbH, Brühl
Mauser-Werke	Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl
MEMSAN	Memsan-Mauser Metal Mamulleri Sanayi ve Ticaret A.S., Cayirova-Gebze, Türkei
National Container Group	National Container Group LLC, Chicago, USA
One Equity Partners	One Equity Partners LLC, New York, USA
OEP Coinvestors	OEP Coinvestors LLC, New York, USA
Rheinische Verpackung	Rheinische Verpackung GmbH, Brühl

A. PRÜFUNGSaufTRAG

Die Geschäftsführung der Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl, (kurz: "Gesellschaft" oder "Mauser-Werke") hat uns aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 1. Juni 2005 mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2005 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und des Lageberichts beauftragt.

Darüber hinaus sind wir beauftragt worden, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens analytisch aufbereitet darzustellen (Abschnitt C) und weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses vorzunehmen (Anlage 6).

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002.

Unsere Berichterstattung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf (IDW PS 450).

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

Allgemein

- Der Industrieverpackungsmarkt war im Jahr 2005 durch stark schwankende Rohstoffpreise geprägt.
- Die Preise für die wesentlichen Rohstoffe Stahl und Polyethylen entwickelten sich unterschiedlich. Die Marktindizes für Polyethylen waren während des zweiten Quartals 2005 zunächst rückläufig, um dann zwischen September und November 2005 wieder um bis zu 30% zuzulegen. Der Stahlpreis stieg im ersten Quartal 2005 nochmals stark an, bevor eine schrittweise Korrektur des Preisniveaus ungefähr auf das Niveau zu Jahresbeginn einsetzte.
- Die Überwälzung des Preisanstiegs auf die Kunden gelang den einzelnen Segmenten bzw. Tochtergesellschaften in unterschiedlichem Maße.
- Am 9. November 2005 erwarb die Mauser Gruppe die US-amerikanischen und kanadischen Geschäftsbereiche der Russell-Stanley Holdings Inc., Bridgewater, USA, und ihrer Tochtergesellschaften.
- Die Einbindung der im Jahr 2004 akquirierten Unternehmensgruppen Mamor und NCG stand während des Geschäftsjahres 2005 im Mittelpunkt der operativen Veränderungen.
- Die Finanzierungsstruktur der Mauser Gruppe bzw. der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2005 wesentlich verändert. Im Februar 2005 wurde von der Mauser Beteiligung eine Anleihe mit einem Nennwert von EUR 185,0 Mio. begeben. In diesem Zusammenhang wurde die Bankzwischenfinanzierung der Gesellschaft in Höhe von

EUR 174,5 Mio. abgelöst, mit der Ende 2004 die Erwerbe der Mamor Gruppe und der NCG Gruppe finanziert wurden. Der Erwerb der US-amerikanischen und kanadischen Geschäftsbereiche der Russell-Stanley Holdings Inc., Bridgewater, USA, und ihrer Tochtergesellschaften wurde mittels zusätzlicher langfristiger Bankdarlehen finanziert.

- Das Geschäftsjahr der Gesellschaft war insbesondere durch deutlich gestiegene Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (TEUR 32.831; Vorjahr: TEUR 14.707) geprägt, die den Hauptgrund dafür darstellen, dass der Jahresüberschuss von TEUR 2.121 auf TEUR 18.474 gesteigert werden konnte.
- Die deutliche Zunahme der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite durch gestiegene Anteile an verbundenen Unternehmen (TEUR +65.670) und höhere Forderungen im Verbundbereich (TEUR +70.815) verursacht. Auf der Passivseite ist eine deutliche Zunahme des Eigenkapitals (TEUR +207.344) zu verzeichnen, die teilweise durch geringere Bankschulden (TEUR -84.898) kompensiert wird.
- Die liquiden Mittel der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr leicht von TEUR 36.772 auf TEUR 34.867 verringert.

Entwicklung der Sparten:

- Trotz eines deutlichen Anstiegs der abgesetzten Intermediate Bulk Container (IBC) im Jahr 2005 infolge des Erwerbs der Mamor Gruppe Ende 2004, wurden die hohen Wachstumserwartungen aufgrund der gestiegenen Rohstoffpreise und des verschärften Wettbewerbs in diesem Segment nicht erfüllt. In Europa konnten die erworbenen Mamor-Aktivitäten und die bereits bestehenden Aktivitäten der Mauser Gruppe im IBC Bereich erfolgreich zusammengeführt werden. Der Turn-around in den USA konnte nicht erreicht werden. Das Mamor IBC Produkt wurde aufgrund seiner weltweiten Akzeptanz als neuer Standard in der Gruppe übernommen.
- Trotz des schwierigen Umfeldes hat sich das Segment Kunststoff im Geschäftsjahr 2005 erfreulich entwickelt. Auch die Reorganisation der drei US-amerikanischen Produktionsstandorte hat sich positiv auf die zufriedenstellende Geschäftsentwicklung im Segment Kunststoff ausgewirkt.
- Der Preiswettbewerb im Segment Metall hat sich im Geschäftsjahr nicht verschärft. Die Ertragslage hat sich infolge verbesserter Produktivität trotz eines Volumenrückgangs gegenüber dem Vorjahr verbessert. Neben der MAUSER France und der Memsan hat auch die deutsche MAUSER Metall zu dem positiven Trend beigetragen. Die Liquidation der GMI ist planmäßig fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen.

- Das Segment Maschinentechnik hat sich im Geschäftsjahr 2005 sehr positiv entwickelt und konnte insbesondere von einer gestiegenen Investitionsneigung in Asien profitieren.
- Das Segment Rekonditionierung wurde durch den Erwerb der in den USA marktführenden NCG Gruppe Ende 2004 neu geschaffen und das Geschäftsjahr 2005 mit einer erfreulichen Umsatz- und Ertragsentwicklung abgeschlossen.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- Die weitere geschäftliche Entwicklung der Gruppe und damit auch der Gesellschaft wird insbesondere davon abhängen, dass die erworbenen Gesellschaften bzw. Geschäftsbereiche erfolgreich integriert werden können. Dabei richtet sich das Hauptaugenmerk der Geschäftsführung auf die Konsolidierung der amerikanischen Standorte im Bereich Kunststoff.
- Weiterhin bestehen das Risiko steigender Rohstoffpreise (Stahl und Polyethylen) sowie das Risiko der eingeschränkten Verfügbarkeit von kalt gewalztem Feinblech für die operativen Tochtergesellschaften. Die Gesellschaft geht grundsätzlich davon aus, dass sich Rohstoffpreisänderungen auch zukünftig, ggfs. mit einem gewissen Zeitverzug, in den Verkaufspreisen der operativen Tochtergesellschaften niederschlagen werden.
- Die bekannte Substitutionsbewegung von Stahl- und Kunststoffdeckelfässern hin zu IBC und Kunststoffspundfässern wird sich weiter fortsetzen, stellt jedoch für die Gesellschaft und ihre operativen Tochtergesellschaften mit ihrem weit diversifizierten Produktprogramm eine Chance dar.
- Bedingt durch die Kundenstruktur der operativen Tochtergesellschaften, bei denen mit wenigen sehr großen, global aufgestellten Konzernen ein erheblicher Teil des Umsatzes erzielt wird, stellt die Bedeutung dieser A-Kunden naturgemäß ein gewisses Risiko dar. Trotzdem ist diese Abhängigkeit durch die langjährige Zusammenarbeit mit zahlreichen Kleinkunden begrenzt.

- Im Wettbewerb mit den anderen marktführenden Unternehmen der Verpackungsbranche hat sich vor allem im IBC-Geschäft eine starke Preiskonkurrenz entwickelt. Die Geschäftsleitung ist jedoch zuversichtlich, dass es gelingen wird, die Mauser Gruppe in diesem Wettbewerbsumfeld zunehmend als A-Lieferanten bei großen Abnehmern zu positionieren.
- Die Mauser Gruppe bzw. die Gesellschaft ist vor allem aus ihren Finanzierungsaktivitäten Risiken aus der Änderung von Zinssätzen und Wechselkursen ausgesetzt. Zur Reduzierung dieser Risiken aus Wechselkurs- und Zinsänderungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Risikopolitik der Gesellschaft ist dadurch geprägt, dass die wesentlichen finanziellen Risiken begrenzt werden sollen, um eine wesentliche negative Auswirkung auf den Geschäftserfolg zu vermeiden.
- Der positive Ergebnistrend der Jahre 2004 und 2005 wird sich aus heutiger Sicht auch im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen. Für das Folgejahr 2007 rechnet die Gesellschaft durch die Synergien aus den vergangenen Akquisitionen mit positiven Auswirkungen auf das Ergebnis.
- Die Gesellschaft plant keine mit den Vorjahren vergleichbaren Zukäufe in 2006. Neben einem organischen Wachstum des Geschäfts werden Zuwächse durch weitere gemeinsame Aktivitäten mit Partnerunternehmen aus dem MIPI- und Drumnet-Verbund erwartet.

II. Unregelmäßigkeiten

Bei der Durchführung der Abschlussprüfung haben wir die im Folgenden aufgeführten Tatsachen festgestellt, die Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften darstellen.

Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2004 und die anderen offenkundigspflichtigen Unterlagen sowie die entsprechenden Unterlagen der Vorjahre nicht dem Bundesanzeiger zur Bekanntmachung eingereicht. Auf die möglichen Folgen der Nichterfüllung der Offenlegungspflichten haben wir die Geschäftsführung hingewiesen.

Die Gesellschaft hat entgegen § 285 Nr. 9a HGB die Bezüge der Geschäftsführung nicht im Anhang angegeben und von der Schutzklausel gemäß § 286 (4) HGB unberechtigterweise Gebrauch gemacht. Wir haben deshalb den Bestätigungsvermerk eingeschränkt.

C. ANALYSE DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE

I. Wirtschaftliche Grundlagen

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst laut Gesellschaftsvertrag die Herstellung und den Vertrieb von Verpackungen und sonstigen Erzeugnissen aus Stahlblech, synthetischen Materialien, insbesondere zur Herstellung von Verpackungen sowie von Maschinen für Verpackungsverfahren und zur Oberflächenbehandlung.

Tatsächlich nimmt die Gesellschaft nach Übertragung der operativen Sparten auf die MAUSER Kunststoffverpackungen, MAUSER Metallverpackungen und die MAUSER Maschinenteknik zum 1. Januar 1998, seit dem 1. Januar 2002 ebenfalls für die MAUSER Container sowie seit dem 1. April 2005 für die Mamor Deutschland die Funktion einer Management-Holding und zentralen Dienstleistungsgesellschaft wahr.

Die Mauser-Werke hat des Weiteren Trademark License Agreements mit Tochtergesellschaften abgeschlossen. Die Trademark License Agreements berechtigen die Tochtergesellschaften gegen Bezahlung von Lizenzgebühren zur Nutzung des Trademarks „Mauser“.

Darüber hinaus erbringt die Mauser-Werke Konzerndienstleistungen für die Tochtergesellschaften. Die Dienstleistungen umfassen das Vermieten der Produktionsstätten an die operativ tätigen Tochtergesellschaften sowie das Erbringen von Dienstleistungen, wie Personalwesen, Finanzbuchhaltung, Controlling, Patentwesen, Cash Management und Treasury, Risk Management und juristische und administrative Betreuung.

Am 10. Mai 2005 wurde mit der Russell-Stanley Holdings, Inc., Bridgewater, USA, ein Asset Purchase Agreement abgeschlossen, um die wesentlichen Vermögensgegenstände und Schulden der Russell-Stanley Gruppe in den USA und Kanada zu einem Kaufpreis von insgesamt Mio. USD 100,8 zu erwerben; Gesellschaften der Mauser-Gruppe sind nach Zustimmung der kreditgebenden Banken in dieses Asset Purchase Agreement als Erwerber eingetreten. In diesem Zusammenhang hat die Mauser USA zum 9. November 2005 die US-amerikanischen Geschäftsbereiche Russells-Stanleys erworben. Die kanadischen Geschäftsbereiche der Russell-Stanley Gruppe wurden am 9. November 2005 von der im Berichtsjahr neu gegründeten Mauser Canada übernommen.

Im Rahmen der Finanzierung des Erwerbs hat die Mauser-Werke im Geschäftsjahr Teilbeträge aus einem zusammen mit anderen Gruppengesellschaften im Geschäftsjahr mit der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., sowie weiteren Konsortialbanken abgeschlossenen Senior Facilities Agreement an die Gesellschaften

Mauser USA und Mauser Canada weitergereicht und hierzu mit diesen Gesellschaften Darlehensverträge über ein Gesamtvolumen von TEUR 78.531 abgeschlossen.

Die Mauser Beteiligung hat mit schriftlichen Gesellschafterversammlungsbeschlüssen vom 4. Februar 2005 sowie 8. November 2005 Einlagen in Höhe von TEUR 177.870 sowie TEUR 20.000 in die Kapitalrücklagen der Mauser-Werke geleistet.

Weiterhin hat die Mauser Beteiligung dem schriftlichem Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 15. August 2005 folgend einen Betrag in Höhe von TEUR 9.000 aus ihrem Kapitalkonto entnommen.

Die Mauser-Werke hat weiterhin mit schriftlichen Gesellschafterbeschlüssen vom 16. September 2005 sowie 8. November 2005 Verpflichtungen zur Einlage von insgesamt TEUR 48.864 in die Kapitalrücklage der Mauser Holding International gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB übernommen.

Zur Finanzierung der in den Geschäftsjahren 2004 und 2005 durchgeführten Akquisitionen der Mauser-Gruppe hat die Mauser-Holding GmbH, Brühl, zusammen mit der Gesellschaft und anderen Gruppengesellschaften mit der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., sowie weiteren Konsortialbanken ein Senior Facilities Agreement abgeschlossen. Diese Darlehensvereinbarung wurde am 8. November 2005 um die Tranche B3 in Höhe von TUSD 110.000 erweitert und insgesamt neu gefasst.

Im Geschäftsjahr 2004 hatte die Gesellschaft zur Zwischenfinanzierung der in diesem Geschäftsjahr durchgeführten Akquisitionen der Mauser-Gruppe zusammen mit der Mauser Holding und anderen Gruppengesellschaften mit der Citigroup Global Markets Limited, London, Citibank International plc, London, Großbritannien, und der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., sowie weiteren Konsortialbanken ein Bridge Facility Agreement abgeschlossen. Diese Zwischenfinanzierung wurde im Geschäftsjahr durch eine im Februar 2005 von der Mauser Beteiligung begebene Anleihe abgelöst.

Weiterhin hat die Mauser-Werke unterjährig beschlossen, die Forderungen aus Ergebnisabführung des Geschäftsjahrs 2004 ihrer Tochtergesellschaften Mauser Kunststoffverpackungen, MAUSER Metallverpackungen sowie MAUSER Maschinenteknik mit Wirkung zum 1. Januar 2005 in die Kapitalrücklagen der Gesellschaften einzulegen.

II. Mehrjahresvergleich

		2005	2004	2003	2002	2001
Umsatzerlöse	TEUR	12.130	11.023	9.810	9.712	9.310
Materialaufwand	TEUR	1.584	1.571	1.444	1.294	1.179
vom Umsatz	%	13,1	14,3	14,7	13,3	12,7
Personalaufwand	TEUR	7.146	4.550	5.163	4.844	5.185
vom Umsatz	%	58,9	41,3	52,6	49,9	55,7
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	270	315	327	313	282
Betriebsergebnis	TEUR	-2.660	-423	-3.615	-2.311	-3.017
vom Umsatz	%	-21,9	-3,8	-36,9	-23,8	-32,4
Jahresergebnis	TEUR	18.474	2.121	41.823	2.104	2.092
Investitionen	TEUR	66.491	143.034	1.667	1.444	2.349
Immaterielle Vermögensgegenstände	TEUR	0	0	1.200	0	0
davon Sachanlagen	TEUR	821	1.266	467	237	1.060
davon Finanzanlagen	TEUR	65.670	141.768	0	1.207	1.289
Abschreibungen	TEUR	1.570	1.554	1.922	1.134	1.505
Immaterielle Vermögensgegenstände	TEUR	200	600	400	0	0
Sachanlagen	TEUR	1.120	954	1.163	1.134	1.505
Finanzanlagen	TEUR	250	0	359	0	0
Eigenkapital	TEUR	254.124	46.780	24.875	23.537	22.183
vom Gesamtkapital	%	62,6	67,8	41,5	41,3	39,0
Eigenkapitalrentabilität	%	12,3	5,9	172,8	9,2	18,9
Effektivverschuldung ¹⁾	TEUR	65.048	20.485	21.774	22.988	29.628

¹⁾ Effektivverschuldung = Fremdkapital - liquide Mittel - kurzfristige Forderungen

III. Ertragslage

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden letzten Geschäftsjahre ergibt sich nach Zusammenfassungen und Verrechnungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, die nachfolgende Ertragsübersicht.

Der Anhang enthält weitere Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

Anlage 6 enthält über den Anhang hinaus weitere Aufgliederungen und Erläuterungen von ausgewählten Posten des Jahresabschlusses.

	2005		2004		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	12.130	100,0	11.023	100,0	1.107	10,0
Gesamtleistung	12.130	100,0	11.023	100,0	1.107	10,0
Materialaufwand	1.584	13,1	1.571	14,3	13	0,8
Personalaufwand	7.146	58,9	4.550	41,3	2.596	57,1
Abschreibungen	1.320	10,9	1.554	14,1	-234	-15,1
Sonstiger Betriebsaufwand						
./. betriebliche Erträge	3.097	25,5	3.684	33,4	-587	-15,9
Sonstige Steuern	288	2,4	87	0,8	201	> 100%
Betrieblicher Aufwand	13.435	110,8	11.446	103,8	1.989	17,4
Betriebsergebnis	-1.305	-10,8	-423	-3,8	-882	> 100%
Finanzergebnis	-938		-1.896		958	> 100%
Beteiligungsergebnis	30.096		12.519		17.577	> 100%
Neutrales Ergebnis	526		713		-187	-26,2
Außerordentliches Ergebnis	-7.270		-8.704		1.434	16,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	21.109		2.209		18.900	> 100%
Ertragsteuern	2.635		88		2.547	> 100%
Jahresergebnis	18.474		2.121		16.353	> 100%

Auf Angaben größer 100 % wurde verzichtet.

Jahresergebnis

Die Veränderung des Jahresergebnisses im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 16.353 resultiert im Wesentlichen aus einem um TEUR 17.577 gestiegenen Beteiligungsergebnis insbesondere infolge der verbesserten Ergebnisse der inländischen Tochtergesellschaften.

Betriebsergebnis

Die Verminderung des Betriebsergebnisses auf TEUR -882 ergibt sich vor allem daraus, dass die gestiegenen Umsatzerlöse (TEUR 1.010) durch eine Zunahme des Betriebsaufwands um TEUR 1.989 insbesondere aufgrund gesteigener Personalaufwendungen (TEUR 2.596) überkompensiert wurden.

Umsatzerlöse

	2005 TEUR	2004 TEUR	Veränderung TEUR
Erlöse aus Konzerndienstleistungen	4.725	4.157	568
Mieterlöse	3.721	3.721	0
Erlöse aus Trademark Lizenzen	2.465	1.811	654
Kostenverrechnungen	1.219	1.334	-115
	<u>12.130</u>	<u>11.023</u>	<u>1.107</u>

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf gestiegene Erlöse aus Trademark Lizenzen sowie aus Konzerndienstleistungen zurückzuführen. Im Geschäftsjahr stiegen die Lizenzerlöse infolge des ausgeweiteten Geschäftsvolumens insbesondere der französischen Gesellschaften. Diese waren im Vorjahr erstmalig unter der Marke „MAUSER“ am Markt aufgetreten. Die Erlöse aus Konzerndienstleistungen erhöhten sich vor allem aufgrund gesteigener Personalkosten bei den Mauser-Werken. Darüber hinaus wurde die Mamor Deutschland im Geschäftsjahr erstmalig in die Abrechnung einbezogen.

Die den Kostenverrechnungen für Energie und Material entsprechenden Aufwandspositionen werden von der Gesellschaft im Materialaufwand, die für Telefon und Post im sonstigen Betriebsaufwand ausgewiesen. Sowohl der den Mieterlösen gegenüberstehende Mietaufwand als auch die Aufwendungen für die Konzerndienstleistungen werden von der Gesellschaft im sonstigen Betriebsaufwand erfasst.

Materialaufwand

Der Materialaufwand, der im Wesentlichen Energiekosten beinhaltet, war im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwands um TEUR 2.596 im Vergleich zum Vorjahr ist zum einen auf gestiegene Lohn- und Gehaltskosten (TEUR 1.052) infolge gesteigener Gehälter sowie im Geschäftsjahr gezahlter Prämien zurückzuführen. Zum anderen haben sich die Aufwendungen für Altersversorgung im Vergleich zum Vorjahr erhöht, da die Gesellschaft Fehlbeträge, die bei den Pensionsrückstellungen aus der Vergangenheit bestanden, im Geschäftsjahr zugeführt hat (TEUR 768).

Sonstiger Betriebsaufwand / betriebliche Erträge

Die Entwicklung dieser Position stellt sich wie folgt dar:

Der Anstieg des sonstigen Betriebsaufwandes (TEUR 733) beruht insbesondere auf gestiegenen Aufwendungen für Instandhaltung (TEUR 638) infolge von Kanalsanierungsarbeiten, die am Standort Brühl sowie an weiteren Standorten von Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr durchgeführt wurden. Dagegen fiel infolge der Einlage des Verwaltungsgebäudes durch die Mauser Beteiligung im Vorjahr im Geschäftsjahr kein Mietaufwand an (Vorjahr: TEUR 237).

Der Anstieg der betrieblichen Erträge um TEUR 1.320 resultiert im Wesentlichen aus im Geschäftsjahr realisierten Währungskursgewinnen in Höhe von TEUR 1.489 im Zusammenhang mit der Abtretung von USD-Darlehensforderungen gegen die Mauser USA. Die Mauser-Werke hat diese im Geschäftsjahr an die Mauser Holding International abgetreten und bei dieser in die Kapitalrücklage eingelegt hatte. Dagegen reduzierten sich die Erträge aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen (Leasing, Verwaltungskostenumlage, Dienstleistungen) um TEUR 252 vor allem infolge geringerer Erträge aus Leasingverträgen mit einer ausländischen Tochtergesellschaft.

Finanzergebnis

	2005	2004
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Erträge		
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	4.056	797
Übrige	<u>219</u>	<u>119</u>
	<u>4.275</u>	<u>916</u>
Aufwendungen		
Darlehenszinsen	-1.933	-986
Kontokorrentzinsen	-1.661	-1.331
Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen	-822	-383
Übrige	<u>-797</u>	<u>-112</u>
	<u>-5.213</u>	<u>-2.812</u>
	<u><u>-938</u></u>	<u><u>-1.896</u></u>

Beteiligungsergebnis

	2005	2004
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		
MAUSER Kunststoffverpackungen	12.132	7.983
Mauser Holding International	7.947	0
MAUSER Metallverpackungen	6.764	3.940
MAUSER Maschinenteknik	<u>5.988</u>	<u>2.784</u>
	<u>32.831</u>	<u>14.707</u>
Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Mamor Deutschland Kunststoffherstellung	-1.665	0
MAUSER Container Systeme	<u>-820</u>	<u>-2.189</u>
	<u>-2.485</u>	<u>-2.189</u>
Erträge aus Beteiligungen		
Biva Bidon ve Varil Mamulleri Sanayi ve Ticaret A. S., Cayirova-Gebze, Türkei	<u>0</u>	<u>1</u>
Abschreibungen auf Finanzanlagen		
Kremann und Esser GmbH & Co., Kierspe	<u>-250</u>	<u>0</u>
	<u>30.096</u>	<u>12.519</u>

Das Beteiligungsergebnis setzt sich zusammen aus den Ergebnissen der verbundenen Unternehmen, mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Mauser-Werke ihren Anteil an der Kremann und Esser GmbH & Co., Kierspe, um TEUR 250 aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung des Beteiligungsansatzes abgeschrieben.

Neutrales Ergebnis

	2005	2004
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Erträge		
Erträge aus dem Verkauf von Anteilen an Beteiligungen	466	0
Auflösung von Rückstellungen	53	0
Gewinne aus Anlagenabgängen	5	727
Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	2	0
	<u>526</u>	<u>727</u>
Aufwendungen		
Wertberichtigung auf Forderungen	0	-14
	<u>526</u>	<u>713</u>

Der Rückgang des neutralen Ergebnisses resultiert ausschließlich aus geringeren Gewinnen aus Anlagenabgängen. Die Mauser-Werke hatte im Vorjahr ihre Grundstücke am Standort Neuwied der MAUSER Metallverpackungen verkauft.

Die Mauser-Werke hat im Geschäftsjahr ihren Anteil an der Gesellschaft Der grüne Punkt Duales System Deutschland AG, Köln, in Höhe von TEUR 2 zu einem Preis von TEUR 468 veräußert. Die hieraus resultierenden Erträge sind aufgrund ihres einmaligen Charakters im neutralen Ergebnis ausgewiesen.

Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis enthält ausschließlich außerordentliche Aufwendungen. Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Um- und Reorganisation des Konzerns sowie der durchgeführten Akquisitionen zur Erweiterung des Geschäftsbetriebes (TEUR 5.090) und Geldbeschaffungskosten (TEUR 1.477). Darüber hinaus sind Aufwendungen im Zusammenhang mit der Buchhaltungssoftware MFG - Pro (TEUR 552) enthalten.

IV. Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, aus den Bilanzen der beiden letzten Geschäftsjahre. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind als langfristig behandelt.

Der Anhang enthält darüber hinaus weitere Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

Anlage 6 enthält darüber hinaus weitere Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

	31.12.2005		31.12.2004		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Vermögen						
Anlagevermögen	250.966	61,8	186.047	69,0	64.919	34,9
Langfristige Forderungen	68.206	16,8	0	0,0	68.206	-
Kurzfristige Forderungen	48.675	12,0	46.358	17,2	2.317	5,0
Flüssige Mittel	34.867	8,6	36.772	13,6	-1.905	-5,2
Übrige Aktiva	3.352	0,8	578	0,2	2.774	> 100
	<u>406.066</u>	<u>100,0</u>	<u>269.755</u>	<u>100,0</u>	<u>136.311</u>	<u>50,5</u>
Kapital						
Eigenkapital	254.124	62,6	46.780	17,3	207.344	> 100
Langfristige Verbindlichkeiten	123.984	30,5	31.573	11,7	92.411	> 100
Kurzfristige Verbindlichkeiten	27.958	6,9	191.402	71,0	-163.444	-85,4
	<u>406.066</u>	<u>100,0</u>	<u>269.755</u>	<u>100,0</u>	<u>136.311</u>	<u>50,5</u>

Gesamtvermögen

Der Anstieg des Gesamtvermögens resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Finanzanlagen (TEUR 65.933) sowie der in den lang- und kurzfristigen Forderungen ausgewiesenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 70.815).

Anlagevermögen

Der Anstieg des Anlagevermögens resultiert aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Das Anlagevermögen setzt sich folgendermaßen zusammen:

	2005	2004	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	200	-200
Sachanlagen	10.637	10.936	-299
Finanzanlagen	240.329	174.911	65.418
	<u>250.966</u>	<u>186.047</u>	<u>64.919</u>

Der Anstieg der Finanzanlagen resultiert nahezu ausschließlich aus den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** infolge der Übernahme der Vermögensgegenstände von Gesellschaften der Russell-Stanley Gruppe im Rahmen eines Asset Purchase Agreements. Im Rahmen dieser

Akquisition hat die Mauser-Werke mit Wirkung vom 16. September 2005 und 8. November 2005 Beträge in Höhe von TEUR 27.447 und TEUR 21.417 in die Kapitalrücklage der Mauser Holding International eingelegt.

Weiterhin hat die Mauser-Werke unterjährig beschlossen, die Forderungen aus Ergebnisabführung des Geschäftsjahrs 2004 ihrer Tochtergesellschaften Mauser Kunststoffverpackungen, MAUSER Metallverpackungen sowie MAUSER Maschinenteknik mit Wirkung zum 1. Januar 2005 in die Kapitalrücklagen der Gesellschaften einzulegen.

Langfristige Forderungen

Die langfristigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs der amerikanischen und kanadischen Geschäftsbereiche der Russell-Stanley Holdings Inc. und ihrer Tochtergesellschaften. Die Mauser-Werke hatte dazu im Geschäftsjahr mit den Gesellschaften Mauser USA und Mauser Canada Darlehensvereinbarungen geschlossen und Teilbeträge aus dem mit der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., sowie weiteren Konsortialbanken abgeschlossenen Senior Facilities Agreement an diese Gesellschaften weitergereicht.

Kurzfristige Forderungen

Die Zunahme der kurzfristigen Forderungen resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 2.609).

In den Forderungen aus dem Verbundbereich sind insbesondere die Forderungen aus dem Finanzpool enthalten, dem die operativen deutschen Tochtergesellschaften angehören.

	2005	2004	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Finanzpool			
Mamor Deutschland Kunststoffherstellung	11.967	0	11.967
MAUSER Container Systeme	8.805	4.940	3.865
Mauser Holding International	7.765	7.870	-105
MAUSER Metallverpackungen	0	2.128	-2.128
MAUSER Kunststoffverpackungen	0	1.002	-1.002
	<u>28.537</u>	<u>15.940</u>	<u>12.597</u>

Die Mamor Deutschland hat im Geschäftsjahr mit der Fortis Bank Aktiengesellschaft, Filiale Köln, einen Cash-Pool-Vertrag geschlossen und wurde daher im Geschäftsjahr erstmalig in den Finanzpool einbezogen.

Weiterhin wurden kurzfristige Forderungen, die im Vorjahr gegen die Mauser USA in Höhe von TEUR 19.150 bestanden, im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 10.906 getilgt und durch langfristige Darlehensverträge ersetzt.

Die Mauser-Werke hat im abgelaufenen Geschäftsjahr verschiedene Darlehensvereinbarungen mit der Mamor St. Mihiel, der Mamor Sud und der Mapi S.a.r.l. geschlossen und den Gesellschaften in diesem Zusammenhang kurzfristig fällige Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 5.225 gewährt.

Im Vorjahr bestanden darüber hinaus Forderungen gegen die Mauser Holding NCG in Höhe von TEUR 2.124. Diese gingen im Geschäftsjahr infolge der Verschmelzung der Gesellschaft auf die Mauser Holding International im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Mauser Holding International über.

Flüssige Mittel

Hinsichtlich der Veränderung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die nachfolgend unter ‚Finanzlage‘ dargestellte Kapitalflussrechnung.

Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert neben dem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 18.474 aus den folgenden Sachverhalten.

Die Mauser Beteiligung hat gemäß schriftlichem Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 4. Februar 2005 eine Einlage in Höhe von TEUR 177.870 in das Kapitalkonto II (Rücklagenkonto) der Mauser-Werke leistet.

Weiterhin hat die Mauser Beteiligung dem schriftlichem Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 15. August 2005 folgend einen Betrag in Höhe von TEUR 9.000 aus ihrem Kapitalkonto entnommen.

Die Mauser Beteiligung hat darüber hinaus gemäß schriftlichem Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 8. November 2005 eine Verpflichtung zur Einlage eines Betrages in Höhe von USD 23.648.000 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB übernommen. Die Kapitalrücklage der Mauser-Werke wurde entsprechend um den Gegenwert in Höhe von TEUR 20.000 erhöht.

Langfristige Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen ausschließlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

	2005 TEUR	2004 TEUR	Veränderung TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107.828	15.466	92.362
Pensionsrückstellungen	16.156	16.107	49
	<u>123.984</u>	<u>31.573</u>	<u>92.411</u>

Der Anstieg der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr um TEUR 92.362 resultiert im Wesentlichen daraus, dass das Senior Facilities Agreement, welches die Mauser-Holding zusammen mit der Gesellschaft und anderen Gruppengesellschaften zur Finanzierung der in den Geschäftsjahren 2004 und 2005 durchgeführten Akquisitionen der Mauser-Gruppe mit der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., sowie weiteren Konsortialbanken abgeschlossen hatte. Diese Darlehensvereinbarung wurde am 8. November 2005 um die Tranche B3 in Höhe von TUSD 110.000 erweitert und insgesamt neu gefasst.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	2005 TEUR	2004 TEUR	Veränderung TEUR
Steuerrückstellungen	2.314	0	2.314
Sonstige Rückstellungen	2.085	6.826	-4.741
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.252	178.510	-177.258
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.010	1.497	1.513
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.049	3.077	11.972
Sonstige Verbindlichkeiten	4.248	1.492	2.756
	<u>27.958</u>	<u>191.402</u>	<u>-163.444</u>

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um TEUR 4.741 basiert nahezu ausschließlich auf der gesunkenen Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten (TEUR 4.744).

Die Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 177.828 resultiert daraus, dass das Bridge Facility Agreement, welches die Gesellschaft in 2004 zur Zwischenfinanzierung der im Vorjahr durchgeführten Akquisitionen der Mauser-Gruppe abgeschlossen hatte, infolge der im Februar 2005 durch die Mauser Beteiligung begebene Anleihe abgelöst wurde.

Finanzlage

Die Veränderung des Finanzmittelfonds sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen werden anhand der nachfolgenden Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

	2005 TEUR	2004 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisübernahme	-11.872	-10.397
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.570	1.554
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.324	1.641
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-55	0
Gewinn aus Anlageabgängen	-471	-727
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-26.925	23.608
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	40.961	-5.505
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>884</u>	<u>10.174</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5	904
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-821	-1.266
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	468	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-65.670	-141.768
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-66.018</u>	<u>-142.130</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	188.871	19.784
Nettoveränderung der Finanzkredite	-84.897	175.818
Nettoveränderung des Finanzpools	-40.745	-31.474
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>63.229</u>	<u>164.128</u>
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-1.905	32.172
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	36.772	4.600
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>34.867</u>	<u>36.772</u>
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	<u>34.867</u>	<u>36.772</u>

Die Mauser-Werke finanziert über den Finanzpool die MAUSER Kunststoffverpackungen, die MAUSER Container, die MAUSER Metallverpackungen, die MAUSER Maschinenteknik und die Mauser Holding International. Die Mamor Deutschland wurde im Geschäftsjahr erstmalig in den Finanzpool einbezogen.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Finanzpools grundsätzlich im Finanzierungsbereich dargestellt. Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten.

Kreditlinien

Die der Gesellschaft eingeräumten Kreditlinien beliefen sich zum Stichtag auf insgesamt TEUR 40.000 (Vorjahr: TEUR 40.000) und waren in Höhe von TEUR 15.500 in Form von Avalen in Anspruch genommen.

D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.

Der Jahresabschluss ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256 und der §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt worden. Ergänzende Bilanzierungsvorschriften aus dem Gesellschaftsvertrag sind folgende: Die Gesellschafterversammlung beschließt über die Gewinnausschüttung. Am Gewinn und Verlust nehmen die Gesellschafter nach dem Verhältnis ihrer Einlagen teil. Die Gesellschafterversammlung entscheidet darüber, ob Teile oder der gesamte Gewinn dem Rücklagenkonto zugeschrieben wird. Die Gewinnanteile der Gesellschafter sind zunächst mit deren Verlustsonderkonten zu verrechnen, bis diese ausgeglichen sind.

Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für die Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie die uns erteilten Auskünfte und vorgelegten Unterlagen. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Art und Umfang der Prüfung

Wir haben die Prüfung in den Monaten November 2005 sowie Februar und März 2006 bis zum 17. März 2006 durchgeführt. Einzelheiten über die Prüfungsdurchführung haben wir nach Art, Umfang und Ergebnis in unseren Arbeitspapieren dokumentiert.

Unsere Prüfung haben wir gemäß den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Auf dieser Basis haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses mit der Zielsetzung angelegt, solche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage i. S. d. § 264 Abs. 2 HGB wesentlich auswirken.

Grundlage unseres risiko- und prozessorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, die wir anhand kritischer Erfolgsfaktoren beurteilen. Die darauf aufbauende Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozessanalysen, die wir turnusmäßig, insbesondere aber bei organisatorischen Umstellungen und Verfahrensänderungen mit dem Ziel durchführen, deren Einfluss auf relevante Jahresabschlussposten zu ermitteln und so die Geschäftsrisiken sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können. Die Erkenntnisse aus der Prüfung der Prozesse und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Wir haben uns zusätzlich auf Gutachten von Versicherungsmathematikern gestützt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen.

Unsere Prüfungsstrategie für das Berichtsjahr hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- Ansatz und Werthaltigkeit des Anlagevermögens
- Bewertung und Vollständigkeit der Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- Entwicklung der Kapitalkonten der Gesellschafter
- Vollständigkeit und Angemessenheit der Rückstellungen
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bankbestätigungen haben wir von Kreditinstituten eingeholt. Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten haben wir erbeten.

Ziel unserer Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts war es festzustellen, ob der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht und eine zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sind. In diesem Rahmen waren die Vollständigkeit und - soweit es sich um prognostische Angaben handelt - Plausibilität der Angaben zu prüfen. Wir haben die Angaben unter Berücksichtigung unserer Erkenntnisse, die wir während der Abschlussprüfung gewonnen haben, beurteilt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

E. FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Vorjahresabschluss

Der Vorjahresabschluss wurde von der Gesellschafterversammlung am 1. Juni 2005 festgestellt.

Die Gesellschaft beschloss, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

3. Jahresabschluss

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer mittelgroßen Gesellschaft. Der Jahresabschluss und die dafür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Aufbauend auf der von uns geprüften Vorjahresbilanz ist der vorliegende Jahresabschluss aus den Zahlen der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen richtig entwickelt worden.

Der Jahresabschluss und die dafür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit der in Abschnitt B II "Unregelmäßigkeiten" erläuterten Ausnahme, die zur Einschränkung des Bestätigungsvermerk geführt hat, den gesetzlichen Vorschriften.

Im Übrigen sind die Angaben im Anhang vollständig und zutreffend.

4. Lagebericht

Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss und unseren bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. Unsere Prüfung nach § 317 Abs. 2 Satz 2 HGB hat zu dem Ergebnis geführt, dass im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB sind vollständig und zutreffend.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Allgemeine Bewertungsgrundlagen

Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sind im Anhang erläutert. Hervorzuheben sind hinsichtlich der gewählten Bewertungsannahmen und -methoden sowie der Ausübung von Beurteilungsspielräumen insbesondere die folgenden Aspekte:

- **Anlagevermögen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der steuerlich zulässigen Abschreibungen bilanziert.

Die wesentlichen Abschreibungssätze sind unverändert:

<u>Anlagegegenstände</u>	<u>Abschreibungsmethode/ Nutzungsdauer in Jahren</u>
Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken	linear / 10 – 50 Jahre
Maschinen, maschinelle Anlagen	linear / 6 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	degressiv und linear / 4-10 Jahre

Die Abschreibungen werden entsprechend der aufgrund steuerlicher Vorschriften festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen.

• Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsverpflichtungen im Inland beruhen auf der Richtlinie für die Gewährung von Ruhegeld für die betriebliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung vom 10. Oktober 1968. Ab 1976 werden im Allgemeinen keine Pensionszusagen mehr erteilt. Im Juli 2005 wurden die neuen Richttafeln 2005 G von Herrn Prof. Dr. Klaus Heubeck veröffentlicht. Diese Richttafeln sind nunmehr als Generationentafeln (bisher: Periodentafeln) konzipiert, bei denen die biometrischen Rechnungsgrundlagen nicht nur vom Geschlecht und Alter, sondern auch vom Geburtsjahrgang abhängen. Die neuen Richttafeln wurden erstmals der Bewertung der Pensionsrückstellungen zugrunde gelegt und führten zu einer Verminderung um 3,0 % oder TEUR 481.

Die Gesellschaft hat die aus Vorjahren bestehenden Fehlbeträge in Höhe von TEUR 768 im Geschäftsjahr zugeführt. Damit bestehen im Gegensatz zum Vorjahr keine Fehlbeträge.

Der für die Pensionsrückstellung maßgebliche Personenstand wurde zum 30. September 2005 aufgenommen (vorgezogener Inventurstichtag). Bis zum 31. Dezember 2005 haben sich keine wesentlichen Veränderungen des Personenstandes ergeben.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die der Bewertung der gesamten Pensionsrückstellungen zugrunde liegenden Parameter, insbesondere der Rechnungszins von 6 %, zu einem Wertansatz führt, der am unteren Ende einer nach handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung vertretbaren Bandbreite liegt.

• Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für **Altersteilzeit** im Inland wurde entsprechend den Grundsätzen des IDW RS HFA 3 unter Anwendung eines Zinsfußes von 6 % bewertet.

Die Rückstellungen für **Jubiläen** im Inland wurden gemäß einem Gutachten zum 31. Dezember 2005 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck und eines Zinsfußes von 5,5 % p.a. ermittelt. Die Rückstellung für Mitarbeiterjubiläen weist Fehlbeträge in Höhe von TEUR 10 auf.

Im Berichtsjahr ergaben sich insgesamt aus der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten, der Änderung von Bewertungsgrundlagen oder der Ausnutzung von Ermessensspielräumen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahresabschluss.

2. Zusammenfassende Feststellungen

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir - unter Würdigung der in Abschnitt E.II.1. erläuterten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen - zu der Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss mit der in Abschnitt B. II. „Unregelmäßigkeiten“ erläuterten Ausnahme, die zur Einschränkung des Bestätigungsvermerks geführt hat, insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

F. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9a HGB wurden im Anhang die Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung nicht gemacht und die Schutzklausel gemäß § 286 (4) HGB unberechtigterweise in Anspruch genommen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit der genannten Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Köln, 17. März 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gockel Rohkämper
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konkessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	200.000,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.505.072,00	10.131.546,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	146.384,00	157.143,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	819.191,00	564.770,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	167.796,53	82.540,68
III. Finanzanlagen	10.037.403,53	10.935.995,68
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	240.020.099,13	174.349.933,04
2. Beteiligungen	308.862,00	501.483,00
	240.328.961,13	174.851.416,04
	250.966.324,66	186.047.421,72
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	666,99	3.795,07
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an verbundenen Unternehmen	115.838.314,29	45.022.917,95
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.041.890,03	1.332.303,14
	116.880.891,31	46.358.016,16
	34.866.714,64	36.771.796,83
	151.747.606,95	83.129.804,99
	151.747.606,95	83.129.804,99
	3.352.312,00	577.727,82
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	406.066.242,61	269.754.953,53

A. EIGENKAPITAL

I. Kapitalanteile

1. Kapitalanteile des Komplementärs 300,00

2. Kapitalanteile der Kommanditisten 22.899.700,00

3. Gewinnanteile und Einnahmen der Kommanditisten -7.389.654,55

II. Gesamthänderwerb gebundene Rücklagen

15.510.345,45

220.102.621,08 31.232.230,62

III. Bilanzgewinn

18.511.212,34 37.575,33

254.124.178,87 46.780.151,40

B. RÜCKSTELLUNGEN

1. Rückstellungen für Pensionen 16.166.019,60

2. Sonstige Rückstellungen 2.133.866,00

3. Sonstige Rückstellungen 6.825.959,00

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 109.078.843,98

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 3.010.029,60

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 15.049.441,36

4. Sonstige Verbindlichkeiten 4.248.099,80

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 105.828,86 (Vj.: EUR 91.899,13)

131.386.814,74 200.042.412,13

406.066.242,61 269.754.953,53

	2005	2004
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	12.130.306,61	11.023.342,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.487.015,99	1.368.480,60
	14.617.322,60	12.391.822,92
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	211.104,49	178.357,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.372.936,13	1.393.009,05
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.499.012,56	3.447.475,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 2.061.857,60 (Vj.: EUR 580.860,82)	2.647.472,90	1.102.169,07
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.319.857,00	1.553.742,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.058.481,22	4.340.815,38
	15.108.864,30	12.015.569,07
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.183,50
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 32.831.111,01 (Vj.: EUR 14.706.680,46)	32.831.111,01	14.706.680,46
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 4.056.161,62 (Vj.: EUR 797.223,55)	4.275.062,20	916.211,68
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	250.070,00	0,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.485.186,49 (Vj.: EUR 2.188.510,97)	2.485.186,49	2.188.510,97
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 821.969,92 (Vj.: EUR 382.884,26)	5.212.813,75	2.811.763,32
	29.158.102,97	10.623.801,35
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.666.561,27	11.000.055,20
14. Außerordentliche Aufwendungen	-7.270.072,99	-8.704.405,65
15. Außerordentliches Ergebnis	-7.270.072,99	-8.704.405,65
16. Steuern vom Ertrag	2.635.105,72	88.488,74
17. Sonstige Steuern	287.745,55	86.585,48
	2.922.851,27	175.074,22
18. Jahresüberschuss	18.473.637,01	2.120.575,33
19. Gutschrift auf Kapitalkonten	0,00	2.083.000,00
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	37.575,33	0,00
21. Bilanzgewinn	18.511.212,34	37.575,33

Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl Anhang für 2005

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben.

Gebäude und Geschäftsausstattungen werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Software wird unter den Sachanlagen als Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **Gegenstände des Umlaufvermögens** werden mit dem Nennwert bzw. Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzipes bilanziert.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden in steuerlich zulässiger Höhe ausgewiesen. Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten gemäß § 6a EStG liegt unter Verwendung der Heubeck Richttafeln 2005 ein Rechnungszinsfuß von 6 % zugrunde.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissenen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält oder eine Rentenverpflichtung ohne Gegenleistung darstellt, wurde die Rückstellung zum Barwert mit einem Zinsfuß von 5,5 % bzw. 6 % (Rückstellung für die Verpflichtung aufgrund von Altersteilzeitvereinbarungen) angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als **verbundene Unternehmen** werden die Mauser Beteiligungs-GmbH, Brühl, als Mutterunternehmen sowie alle Gesellschaften bezeichnet, die von der Mauser Holding GmbH, Brühl, in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Fremdwährungen wurden entsprechend dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Verluste aus Kursänderungen am Bilanzstichtag wurden berücksichtigt.

Der Zinsanteil auf die Pensionsverpflichtungen wird unter den **Personalaufwendungen** ausgewiesen.

Skontoerträge werden unter den **Zinserträgen** ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz**Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage 3/14) dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

Einzelheiten entsprechend § 285 Nr. 11 HGB sind nach § 287 HGB in der dem Anhang beigefügten Aufstellung des Anteilsbesitzes enthalten. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist in Anlage A zu diesem Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2005 <u>TEUR</u>	31.12.2004 <u>TEUR</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	115.838	45.023
<i>davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon gegen den Kommanditisten</i>	<i>124</i>	<i>0</i>
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.042</u>	<u>1.332</u>
	<u><u>116.881</u></u>	<u><u>46.358</u></u>

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben zum 31. Dezember 2005 und zum 31. Dezember 2004 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Kapitalanteile

Persönlich haftende Gesellschafterin der Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl, ist die Mauser Verwaltung GmbH, Brühl, mit einem Nominalanteil von EUR 300,00 (0,00131 %) an den Kapitalanteilen in Gesamtsumme von EUR 22.900.000,00.

Die persönlich haftende Gesellschafterin, die Mauser Verwaltung GmbH, Brühl, weist zum Bilanzstichtag ein Gezeichnetes Kapital in Höhe von EUR 51.200,00 aus.

Die Verbindlichkeiten aus der der Komplementärin laut Gesellschaftsvertrag zustehenden Haftungsentschädigung (4 % des Gezeichneten Kapitals von EUR 51.200,00) in Höhe von EUR 2.048,00 (Vorjahr: EUR 2.048,00) sind in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Kommanditisten sind die Mauser Beteiligungs-GmbH mit einem Kapitalanteil in Höhe von EUR 22.899.600,00 (Vorjahr: EUR 22.899.600,00) und die Mauser Beteiligungsverwaltungs-GmbH mit einem Kapitalanteil in Höhe von EUR 100,00 (Vorjahr: EUR 100,00).

Am Gewinn nehmen die Gesellschafter gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrages nach dem Verhältnis ihrer Einlagen teil. Über die Gewinnverwendung beschließt die Gesellschafterversammlung.

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen bestehen für laufende Pensionsverpflichtungen und für unmittelbare Pensionszusagen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Umweltrisiken (TEUR 781; Vorjahr: TEUR 900), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 627; Vorjahr: TEUR 5.377) und Altersteilzeit (TEUR 342; Vorjahr: TEUR 253) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel in TEUR

Art der Verbindlichkeit	31.12.2005			31.12.2004		
	Restlaufzeit		gesamt	Restlaufzeit		gesamt
	bis 1 Jahr	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.251	107.828	109.079	178.510	15.466	193.976
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.010	0	3.010	1.497	0	1.497
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.050	0	15.050	3.077	0	3.077
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.248	0	4.248	1.492	0	1.492
	23.559	107.828	131.387	184.576	15.466	200.042

Die Verbindlichkeiten sind gesichert durch Buchgrundschulden in Höhe von TEUR 20.000 sowie durch Verpfändung der von der Gesellschaft gehaltenen Anteile an der MAUSER Kunststoffverpackungen, der MAUSER Container Systeme, der MAUSER Metallverpackungen, der MAUSER Maschinentechnik, der Mauser Holding International und der Mamor Deutschland. Weiterhin sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Versicherungsansprüche und Forderungen gegen anderen Gruppengesellschaften zur Sicherung abgetreten sowie das gesamte bewegliche Vermögen einschließlich der Vorräte sicherungsübereignet und die auf den Bankkonten bestehenden Guthaben der Gesellschaft verpfändet.

Haftungsverhältnisse

Fehlbeträge bei den Pensionsrückstellungen bestehen nicht mehr (Vorjahr: TEUR 921).

Die Rückstellung für Mitarbeiterjubiläen weist einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 8) auf.

Für Bankverbindlichkeiten im Rahmen des Senior-Facilities Agreement mit der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., besteht zum Bilanzstichtag eine gesamtschuldnerische Haftung in Höhe von TEUR 155.918 der folgenden Gesellschaften:

- Mauser Holding GmbH, Brühl
- Mauser Industriebeteiligungen GmbH, Brühl
- Mauser Safety Systems GmbH, Brühl
- Mauser Beteiligungs-GmbH, Brühl
- Mauser Verwaltung GmbH, Brühl
- **Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl**

- MAUSER Kunststoffverpackungen GmbH, Brühl
- MAUSER Container Systeme GmbH, Brühl
- MAUSER Metallverpackungen GmbH, Brühl
- MAUSER Maschinentechnik GmbH, Brühl
- Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH, Brühl
- Mauser Holding International GmbH, Brühl
- Mauser Beteiligungsverwaltungs-GmbH, Brühl
- Mauser Holding Netherlands B.V., Oosterhout, Niederlande
- MAUSER Benelux B.V., Oosterhout, Niederlande
- Techmould Holland B.V., Oosterhout, Niederlande
- Mauser France SAS, Saint Denis, Frankreich
- MAPI SARL, Doullens, Frankreich
- Mamor Sud SAS, Coursan, Frankreich
- Société Mamor St. Mihiel SAS, Saint Mihiel, Frankreich
- Mauser Italia SpA, Grezzago, Italien
- Mauser Holding USA Inc., Alpharetta, Georgia, USA
- Mauser Corp., Bridgewater, NJ, USA
- National Container Group LLC, Chicago, Illinois, USA
- National Container Group Manufacturing Company, Chicago, Illinois, USA
- National Container Group East, LLC, Quakerstown, Pennsylvania, USA
- National Container West, LLC, Colton, California, USA
- National Container Group South Carolina, LLC, Simpsonville, South Carolina, USA
- Mauser Canada Ltd., Burlington, Ontario, Kanada

Für Verbindlichkeiten im Rahmen der von der Mauser Beteiligungs-GmbH, Brühl, begebenen Anleihe besteht zum Bilanzstichtag eine gesamtschuldnerische Haftung in Höhe von TEUR 185.000 der folgenden Gesellschaften:

- Mauser Holding GmbH, Brühl
- Mauser Industriebeteiligungen GmbH, Brühl
- Mauser Safety Systems GmbH, Brühl
- Mauser Beteiligungs-GmbH, Brühl
- Mauser Beteiligungsverwaltungs-GmbH, Brühl
- Mauser Verwaltung GmbH, Brühl
- **Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl**
- MAUSER Kunststoffverpackungen GmbH, Brühl
- MAUSER Container Systeme GmbH, Brühl
- MAUSER Metallverpackungen GmbH, Brühl
- MAUSER Maschinentechnik GmbH, Brühl
- Mauser Holding International GmbH, Brühl
- Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH, Brühl

- Mauser Holding Netherlands B.V., Oosterhout, Niederlande
- MAUSER Benelux B.V., Oosterhout, Niederlande
- Techmould Holland B.V., Oosterhout Niederlande
- Mauser Holding USA Inc., Alpharetta, Georgia, USA
- Mauser Corp., Bridgewater, NJ, USA
- Mauser Italia SpA, Grezzago, Italien
- National Container Group LLC, Chicago, Illinois, USA
- National Container Group Manufacturing Company, Chicago, Illinois, USA
- National Container Group East, LLC, Quakerstown, Pennsylvania, USA
- National Container West, LLC, Colton, California, USA
- National Container Group South Carolina, LLC, Simpsonville, South Carolina, USA
- Mauser Canada Ltd., Burlington, Ontario, Kanada

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen in Höhe von TEUR 123 (Vorjahr: TEUR 19) sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen, die zwischen Februar 2006 und Mai 2008 enden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2005 TEUR	%	2004 TEUR	%
Umsatzerlöse				
- Sparten				
Konzerndienstleistungen	4.725	39,0	4.157	37,7
Miete	3.721	30,7	3.721	33,8
Lizenzen	2.465	20,3	1.811	16,4
Kostenverrechnung	1.219	10,0	1.334	12,1
	<u>12.130</u>	<u>100,0</u>	<u>11.023</u>	<u>100,0</u>
- Regionen				
Inland	9.704	80,0	9.212	83,6
Ausland	2.426	20,0	1.811	16,4
	<u>12.130</u>	<u>100,0</u>	<u>11.023</u>	<u>100,0</u>

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst laut Gesellschaftsvertrag die Herstellung und den Vertrieb von Verpackungen und sonstigen Erzeugnissen aus Stahlblech, synthetischen Materialien, insbesondere zur Herstellung von Verpackungen sowie von Maschinen für Verpackungsverfahren und zur Oberflächenbehandlung.

Tatsächlich nimmt die Gesellschaft nach Übertragung der operativen Sparten auf die MAUSER Kunststoffverpackungen, MAUSER Metallverpackungen und die MAUSER Maschinenteknik zum 1. Januar 1998 und ab dem 1. Januar 2002 ebenfalls für die MAUSER Container Systeme sowie ab dem 1. April 2005 für die Mamor Deutschland die Funktion einer Management-Holding und zentralen Dienstleistungsgesellschaft wahr.

Die Mauser-Werke hat des Weiteren Trademark License Agreements mit Tochtergesellschaften abgeschlossen. Die Trademark License Agreements berechtigen die Tochtergesellschaften gegen Bezahlung von Lizenzgebühren zur Nutzung der Trademark „Mauser“.

Darüber hinaus erbringt die Mauser-Werke Konzerndienstleistungen für die Tochtergesellschaften. Die Dienstleistungen umfassen das Vermieten der Produktionsstätten an die operativ tätigen Tochtergesellschaften sowie das Erbringen von Dienstleistungen, wie Personalwesen, Finanzbuchhaltung, Controlling, Patentwesen, Cash Management und Treasury, Risk Management und juristische und administrative Betreuung.

Die Umsatzerlöse umfassen daher Erlöse aufgrund von erbrachten Leistungen an die deutschen Sparten- und Lizenzgesellschaften.

Alle anderen Erträge aus Dienstleistungen an andere verbundene Unternehmen werden nicht hier, sondern unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Materialaufwand

In den Materialaufwendungen sind Aufwendungen für Instandhaltungsmaterial in Höhe von TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 45) enthalten. Aufwendungen in Zusammenhang mit Fremdreparaturen und Instandhaltungsleistungen werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Personalaufwand

In der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 2.062 (Vorjahr: TEUR 581) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Als sonstige betriebliche Aufwendungen werden insbesondere Instandhaltungskosten, Rechts- und Beratungskosten, Versicherungsaufwendungen, Kosten für sonstige Fremdleistungen und Fremdpersonal sowie Miet- und Leasingaufwendungen ausgewiesen.

Erträge aus Beteiligungen

Erträge aus Beteiligungen werden in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1) ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erlöse aus Mieten, Konzerndienstleistungen und Kostenverrechnungen mit den deutschen Spartengesellschaften sowie die Erlöse aus Trademark Lizenzen werden unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Alle anderen Erträge aus Dienstleistungen an verbundenen Unternehmen werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 526 (Vorjahr: TEUR 877).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Skontoerträge werden in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 4) unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen ausgewiesen.

Zinsen von verbundenen Unternehmen werden in Höhe von TEUR 4.056 (Vorjahr: TEUR 797) ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen an verbundene Unternehmen werden in Höhe von TEUR 822 (Vorjahr: TEUR 383) ausgewiesen.

Außerordentliches Ergebnis

	2005		2004	
	TEUR	%	TEUR	%
Außerordentliche Aufwendungen				
Rechts- und Beratungskosten	5.090	70,0	5.634	64,7
Geldbeschaffungskosten	1.477	20,3	2.299	26,4
EDV/Einführung	551	7,7	0	0,0
Rechtsstreitigkeiten	152	2,0	740	8,5
Übrige	0	0	31	0,4
	<u>7.270</u>	<u>100,0</u>	<u>8.704</u>	<u>100,0</u>

Die angefallenen Rechts- und Beratungskosten stehen im Zusammenhang mit der Um- und Reorganisation der Konzerns sowie der durchgeführten Akquisition zur Erweiterung des Geschäftsbetriebs.

Sonstige Angaben**Geschäftsführung**

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist allein die Komplementärin, die Mauser Verwaltung GmbH, Brühl, berechtigt und verpflichtet.

Herr Stefan Müller-Arends ist zum Geschäftsführer der Mauser Verwaltung bestellt. Er vertritt die Mauser Verwaltung alleine und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Mit Wirkung vom 3. Januar 2005 wurde Herr Günther Krauß zum Geschäftsführer der Mauser Verwaltung bestellt. Herr Krauß vertritt die Gesellschaft zusammen mit einem weiteren Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Komplementärin und ihre Geschäftsführer sind für Rechtsgeschäfte mit der Gesellschaft von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesamtprokura haben nachfolgende Mitarbeiter:

Frau Margarete Schenzer

Herr Reiner Yntema

Herr Dr. Klaus Herforth

Herr Karl-Heinz Effmert

Herr Otto Wilhelm Passberger

Herrn Björn Kreiter

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bezüge ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen betragen die Bezüge TEUR 518 (Vorjahr: TEUR 564).

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen belaufen sich zum 31. Dezember 2005 auf TEUR 4.360 (Vorjahr: TEUR 3.805).

Fehlbeträge bestehen nicht mehr (Vorjahr: TEUR 743).

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	1
Angestellte	<u>44</u>
	45
Auszubildende	<u>37</u>
	<u>82</u>

Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl
Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2005

Anlage A/1

1. Unmittelbar gehaltene Anteile

Name und Sitz der Gesellschaft		Währung	Anteil am	Eigen-	Jahres-
			Kapital	kapital	ergebnis
			%		
MAUSER Container Systeme GmbH, Brühl	*)	TEUR	100,00	1.200	0
Mauser Holding International GmbH, Brühl	*)	TEUR	100,00	184.852	0
MAUSER International Packaging Institute GmbH, Brühl		TEUR	100,00	39	-90
MAUSER Kunststoffverpackungen GmbH, Brühl	*)	TEUR	100,00	12.074	0
MAUSER Maschinenteknik GmbH, Brühl	*)	TEUR	100,00	4.329	0
MAUSER Metallverpackungen GmbH, Brühl	*)	TEUR	100,00	5.992	0
Rheinische Verpackung GmbH, Brühl	**)	TEUR	100,00	36	11
Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH, Brühl	*)	TEUR	100,00	2.287	0

2. Mittelbar gehaltene Anteile

Name und Sitz der Gesellschaft		Währung	Anteil am	Eigen-	Jahres-
			Kapital	kapital	ergebnis
			%		
Mauser France S.A.S., St. Denis, Frankreich		TEUR	100,00	28.653	494
Gallay Mauser Italia S.p.A. (in Liquidation), Codogno, Italien	**)	TEUR	100,00	-3.686	-1.443
MAUSER Holding Netherlands B.V., Oosterhout, Niederlande		TEUR	100,00	19.116	2.482
Techmould Holland B.V., Oosterhout, Niederlande		TEUR	100,00	***)	***)
MAUSER Benelux B.V., Oosterhout, Niederlande		TEUR	100,00	13.963	4.551
Drumnet S.A., Schweiz	**)	TCHF	29,54	***)	***)

Anlage A/2

Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am	Eigen-	Jahres-
		Kapital	kapital	ergebnis
		%		
Memsan-Mauser Metal Mamulleri Sanayi ve Ticaret A.S., Cayirova-Gebze, Türkei	TEUR	66,50	5.903	716
Mauser Canada Ltd., Burlington, Kanada	TEUR	100,00	5.228	118
MAUSER Holding USA Inc, Delaware, USA	TEUR	100,00	54.175	708
MAUSER Corp., Bridgewater, USA	TEUR	100,00	31.709	-4.828
National Container Group LLC, Delaware, USA	TEUR	100,00	21.080	6.630
mit den Tochtergesellschaften:				
National Container Manufacturing Company, Chicago, USA	TEUR	100,00		
National Container Group East LLC, Quakerstown, USA	TEUR	100,00		
National Container Group West LLC, Colton, USA	TEUR	100,00		
National Container Group South Carolina LLC, Simpsonville, USA	TEUR	100,00		
Mauser Italia S.p.A., Grezzago, Italien	TEUR	100,00	31.874	-2.901
MAPI S.A.R.L., Doullens, Frankreich	TEUR	100,00	1.034	-255
Mamor Sud S.A.S., Coursan, Frankreich	TEUR	100,00	1.682	-988
Mamor St. Mihiel S.A.S., St. Mihiel, Frankreich	TEUR	100,00	1.835	-410
Fanshun MAUSER Shanghai Packaging Co. Ltd., Caojing Town, Shanghai P.R. of China	TEUR	32,50	654	220
TIME MAUSER Industires Private Ltd., Kachigam, Daman (U.T.), India	TEUR	51,00	1.721	68
PROTANK MAUSER SDN. BHD Private Ltd., Petaling Jaya, Malaysia	TEUR	40,00	-3	0

*) Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl

***) ungeprüft

***) Angaben zum 31. Dezember 2005 noch nicht verfügbar

Mauser-Werke GmbH & Co. KGBrühlLageberichtfür das Geschäftsjahr 20051. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft fungiert als Holding für die operativen Aktivitäten der Mauser Gruppe weltweit. Unternehmenszweck ist das Halten von Beteiligungen sowie das Erbringen von Dienstleistungen für die operativen Gesellschaften der Mauser Gruppe, insbesondere für die deutschen Gesellschaften.

Die Dienstleistungen umfassen das Vermieten der Produktionsstätten an die operativ tätigen Tochtergesellschaften sowie das Erbringen von Dienstleistungen, wie Personalwesen, Controlling, Patentwesen, Cash Management und Treasury, Risk Management, Finanzbuchhaltung, juristische und administrative Betreuung. Die hieraus generierten Erlöse reichen strukturell nicht aus, um die bei der Holding verbleibenden und dort anfallenden Kosten zu kompensieren. Dies führt zu einem strukturell defizitären Betriebsergebnis der Gesellschaft. Insbesondere stellen die laufenden Pensionsverpflichtungen, die bei der Aufgliederung in 1998 nicht auf die Spartengesellschaften übergeleitet werden konnten, einen erheblichen Kostenblock dar, deren Aufwendungen den Spartengesellschaften nicht direkt weiterbelastet werden können.

Die operativen Sparten sind in Deutschland in eigenen Spartengesellschaften verselbständigt. Diese betreffen Kunststoffverpackungen, Metallverpackungen, Container Systeme bzw. Mamor Deutschland („IBC“) und Maschinenteknik. Die operativen Gesellschaften sind über Ergebnisabführungsverträge mit der Holding verbunden.

Der Industrieverpackungsmarkt stand im Berichtsjahr unter dem Eindruck stark schwankender Rohwarenpreise. Die Marktindizes für Polyethylen entwickelten sich nach dem deutlichen Anstieg im Jahr 2004 während des zweiten Quartals 2005 zunächst rückläufig, um dann zwischen September und November getrieben von der Hausse an den Rohölmärkten wieder um bis zu 30% zuzulegen. Stahl stieg im ersten Quartal nochmals stark an, bevor eine schrittweise Korrektur des Preisniveaus ungefähr auf das Niveau zu Jahresbeginn einsetzte.

Den einzelnen Sparten gelang es in unterschiedlichem Maße, die schwankenden Rohmaterialkosten über die Verkaufspreise an unsere Kunden weiterzuleiten. Während die Ausschläge bei den Kosten für Polyethylen eine zusätzliche Schwierigkeit in den Segmenten IBC und Kunststofffass darstellten, lag in der Beruhigung der Stahlpreise im Jahresverlauf eine Chance für die Metallsparte.

Am 9. November 2005 erwarb die Mauser Gruppe die wesentlichen Aktiva und das operative Geschäft der Russell-Stanley Holdings Inc. (USA) und ihrer Tochtergesellschaften. Die Finanzierung erfolgte über eine neue Tranche im Rahmen des neu abgeschlossenen Senior-Facilities-Agreements. Russell-Stanley war der Marktführer für Kunststofffässer und die Nummer 2 im Stahlfass in Nordamerika. Mit den akquirierten Standorten können jetzt über die bisherige Mauser-Präsenz hinaus alle strategischen Absatzregionen in Nordamerika kosteneffizient versorgt werden. Außerdem ermöglicht die Überlappung einzelner Standorte die Hebung von Synergien durch die Zusammenlegung von Fertigungskapazitäten und den Abbau von fixen Kosten.

Die Einbindung der im Jahr 2004 akquirierten Unternehmensgruppen Mamor und NCG stand während des Jahres im Mittelpunkt der operativen Veränderungen. Die Fortschritte bei der Vernetzung der gemeinsamen Fertigungsstandorte in Europa, bei der weltweiten Übernahme des IBC-Produktionskonzeptes von Mamor und bei der Ausnutzung von Einkaufsvorteilen gelangen insgesamt schneller als geplant.

Am 1. April 2005 nahm das Joint-Venture mit dem indischen Lizenznehmer Time Packaging zur Herstellung von IBC in Indien den Geschäftsbetrieb auf. Mauser hat an diesem Joint-Venture einen Anteil von 51%.

Die Finanzierung der am 3.12.2004 erworbenen Unternehmensgruppen erfolgte über eine Bridgefinanzierung in Höhe von EUR 174,5 Mio., die am 03.02.2005 durch einen von der Mauser Beteiligungs-GmbH begebenen Bond mit einem Nennwert von EUR 185,0 Mio. abgelöst wurde.

2. Darstellung der Lage

Das Geschäftsjahr war insbesondere durch deutlich gestiegene Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (TEUR 32.831; Vorjahr: TEUR 14.707) geprägt, die den Hauptgrund dafür darstellen, dass der Jahresüberschuss von TEUR 2.121 auf TEUR 18.474 gesteigert werden konnte.

Die deutliche Zunahme der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite durch gestiegene Anteile an verbundenen Unternehmen (TEUR +65.670) und höhere Forderungen im Verbundbereich (TEUR +70.815) verursacht. Auf der Passivseite ist eine deutliche Zunahme des Eigenkapitals (TEUR +207.344) zu verzeichnen, die teilweise durch geringere Bankschulden (TEUR -84.898) kompensiert wird.

Die liquiden Mittel haben sich im Geschäftsjahr leicht von TEUR 36.772 auf TEUR 34.867 verringert.

Die Entwicklung der einzelnen Sparten stellt sich wie folgt dar:

Kunststoffsparte:

Der Wettbewerbsdruck zeigte sich im Berichtsjahr unverändert auf hohem Niveau; Kundenaufträge sind preislich hart umkämpft. Die Fähigkeit, Erhöhungen in den Rohmaterialpreisen zeitnah an die Kunden weiterzuleiten, hat sich zunehmend zu einem erfolgskritischen Wettbewerbsfaktor in diesem Segment entwickelt.

Unser Erfolg bei dieser Indexierung von Verkaufspreisen zeigte sich sowohl im europäischen als auch im amerikanischen Teil der Sparte. Trotz der extrem schwierigen Situation im Einkauf von Polyethylen konnten wir in Europa die Ergebnisse auf dem hohen Niveau des Vorjahres halten und in den drei bisherigen

amerikanischen Fassisstandorten den operativen Gewinn nach einer erfolgreichen und umfassenden Reorganisation erhöhen.

IBC-Sparte:

Durch den Zukauf von Mamor ist das Volumen in der Sparte IBC von zuvor 200.000 Einheiten sprunghaft angestiegen. Allerdings haben sich unsere hohen Erwartungen hinsichtlich des organischen Wachstums der Sparte im Berichtsjahr nicht erfüllt. Die Geschäftsentwicklung war neben den bereits beschriebenen Auswirkungen der Rohstoffpreise vor allem durch einen weiter verschärften Wettbewerb mit dem Marktführer gekennzeichnet. In diesem Umfeld ist es uns nicht gelungen, einen Turn-around im amerikanischen IBC-Geschäft zu erreichen. In Europa konnten wir die erworbenen Mamor-Aktivitäten und die früheren Mauser-IBC-Aktivitäten erfolgreich zusammenführen und das operative Ergebnis weiter verbessern. Der Mamor-IBC wurde aufgrund seiner weltweiten Akzeptanz und des größeren Marktanteils in der Zwischenzeit in allen Fertigungsstätten der Gruppe als Standardprodukt übernommen.

Metallsparte:

Die bereits im Vorjahr eingetretene Abschwächung des scharfen Preiswettbewerbs vergangener Jahre hat 2005 angedauert. In einem insgesamt ruhigeren Wettbewerbsumfeld mußten wir zwar Volumentrübkänge aufgrund von Substitutionsentscheidungen einzelner Kunden hinnehmen, konnten deren Auswirkungen auf die Ertragslage jedoch durch eine erfolgreiche Preispolitik und verbesserte Produktpolitik überkompensieren.

Die in 2004 neu eingesetzte Führung der französischen Spartengesellschaften konnte den positiven Trend bei Umsatz und Ertrag im Berichtsjahr fortsetzen. Im deutschen Stahlfassgeschäft gelang eine weitere Steigerung der operativen Ergebnisse. Die 66,5%ige Tochtergesellschaft Memsan Mauser hat im Berichtsjahr wiederum erfolgreich gearbeitet. Die im Vorjahr begonnene Liquidation der italienischen Tochtergesellschaft Gallay Mauser Italia ist planmäßig weit fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen.

Maschinenbau-Sparte:

Diese Sparte konnte die nach der Asienkrise wiedergewonnene Ertragskraft in 2005 nochmal deutlich ausbauen und hat mit ihrem Ergebnis zu früheren Rekordjahren aufgeschlossen. Das Geschäft profitierte von einer gestiegenen Investitionsneigung unserer Lizenznehmer in asiatischen Märkten.

Rekonditionierung

Das Segment Rekonditionierung wurde durch den Erwerb der in den USA marktführenden NCG Gruppe Ende 2004 neu geschaffen und hat das Geschäftsjahr 2005 mit einer erfreulichen Umsatz- und Ertragsentwicklung abgeschlossen.

3. Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Als Folge des substantiellen Wachstums der Gruppe durch Akquisitionen wird die weitere geschäftliche Entwicklung von einer nachhaltig erfolgreichen Integration der zusätzlichen Aktivitäten in den Gesamtkonzern abhängen. Neben der bereits weit fortgeschrittenen Zusammenführung von Mamor und Mauser wird unser Augenmerk in den beiden nächsten Jahren vor allem auf der Konsolidierung der amerikanischen Kunststoffasssstandorte liegen, um die erwarteten Skaleneffekte zu erzielen.

Zu den wesentlichen Risiken gehört weiterhin die künftige Entwicklung von Angebot und Nachfrage in den Märkten für unsere Rohstoffe. Im Bereich der Kunststoffzulieferungen wird Preis und Verfügbarkeit stark durch die Ereignisse in den Rohölmärkten bestimmt. Wir erwarten, dass in Zukunft Preissprünge und Produktverknappung zu den Konstanten in diesen Märkten gehören werden. Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass sich Rohstoffpreisänderungen auch zukünftig, ggfs. mit einem gewissen Zeitverzug, in den Verkaufspreisen der Tochtergesellschaften niederschlagen werden.

Im Bereich des kaltgewalzten Feinblechs, das wir für die Herstellung unserer Stahlfässer einsetzen, werden wir die weitere globale Konsolidierung in den Stahlmärkten eng verfolgen müssen, um Verfügbarkeit und wettbewerbsfähige Einkaufspreise gewährleisten zu können.

Die bekannten Substitutionsbewegungen in unseren Absatzmärkten werden sich voraussichtlich weiter fortsetzen. Wir erwarten, dass die Marktvolumina von Stahl- und Kunststoffdeckelfässern zu Gunsten von IBC und Kunststoffspundfässern tendenziell zurückgehen werden. Wir sehen Mauser als potentiellen Gewinner dieser Marktveränderungen, da wir weltweit das am besten diversifizierte Produktprogramm anbieten können.

Bedingt durch die Kundenstruktur, bei der mit wenigen sehr großen, global aufgestellten Konzernen ein erheblicher Teil des Umsatzes erwirtschaftet wird, stellt die Bedeutung dieser A-Kunden naturgemäß ein gewisses Risiko dar. Trotzdem ist diese Abhängigkeit durch die langjährige Zusammenarbeit mit zahlreichen Kleinkunden bei Mauser begrenzt. Hinzu kommt, dass die enge Zusammenarbeit mit diesen Kunden sowie das Vorhalten zusätzlicher Dienstleistungen Mauser unverändert einen vorderen Platz als Lieferant hochwertiger Gefahrgutverpackung für diese Klientel sichern.

Im Wettbewerb mit den anderen marktführenden Unternehmen unserer Branche hat sich vor allem im IBC-Geschäft eine teils ruinöse Preiskonkurrenz entwickelt. Der weitere Ausbau unserer IBC-Aktivitäten wird stark dadurch bestimmt werden, ob es uns gelingt, Mauser in diesem Wettbewerbsumfeld zunehmend als A-Lieferanten bei großen Abnehmern zu positionieren. Wir werden in diese Marktstellung gezielt investieren.

Die Mauser-Gruppe bzw. die Gesellschaft ist vor allem aus ihren Finanzierungsaktivitäten Risiken aus der Änderung von Zinssätzen und Wechselkursen ausgesetzt. Wir setzen die marktüblichen Finanzinstrumente ausschließlich zur Absicherung dieser finanziellen Risiken ein. Unsere Risikopolitik ist dadurch geprägt, dass wir nennenswerte finanzielle Risiken begrenzen wollen, um eine wesentliche negative Auswirkung auf unseren Erfolg zu vermeiden.

Zum aktuellen Zeitpunkt erwarten wir wiederum ansteigende Kunststoffpreise, die frühestens im zweiten Halbjahr abflachen bzw. rückläufig sein dürften. Nach den Akquisitionen der letzten Jahre liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit nunmehr in der Integration der Akquisitionen und der Realisierung der Synergiepotentiale.

4. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Zum aktuellen Zeitpunkt erwarten wir wiederum ansteigende Kunststoffpreise, die frühestens im zweiten Halbjahr abflachen bzw. rückläufig sein dürften. Nach den Akquisitionen der letzten Jahre liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit nunmehr in der Integration der Akquisitionen und der Realisierung der Synergiepotentiale.

Der positive Ergebnistrend der Jahre 2004 und 2005 wird sich aus heutiger Sicht auch im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen. Für das Folgejahr 2007 rechnen wir u.a. durch die Synergien aus den vergangenen Akquisitionen mit positiven Auswirkungen auf das Ergebnis. Unwägbar bleiben vor allem die Entwicklungen in unseren Rohstoffmärkten und ihr Einfluss auf die zukünftige Ertragslage.

Wir planen keine mit den Vorjahren vergleichbaren Zukäufe, die die Unternehmensgruppe nochmals deutlich verändern würden. Neben einem organischen Wachstum unseres Geschäfts sehen wir Zuwächse durch weitere gemeinsame Aktivitäten mit Partnerunternehmen aus dem MIPI- und Drumnet-Verbund.

5. Personal

Die Personalsteuerung wird für die deutschen Gesellschaften zentral durch Mauser-Werke auch für die Spartengesellschaften vorgegeben. Die ausländischen Gesellschaften sind für die Personalsteuerung selbstständig verantwortlich.

Die Geschäftsführung

Brühl, im März 2006

Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl
Rechtliche Verhältnisse

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Mauser-Werke GmbH & Co. KG ist im Handelsregister von Köln unter HRA Nr. 18873 eingetragen. Ein Handelsregisterauszug vom 22. Februar 2006 mit letzter Eintragung vom 10. Januar 2005 lag uns vor.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 30. November 2004.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist laut Gesellschaftsvertrag die Herstellung und der Vertrieb von Verpackungen und sonstigen Erzeugnissen aus Stahlblech, synthetischen Materialien, insbesondere zur Herstellung von Verpackungen sowie von Maschinen für Verpackungsvorfahren und zur Oberflächenbehandlung.

Tatsächlich nimmt die Gesellschaft nach Übertragung der operativen Sparten auf die MAUSER Kunststoffverpackungen, die MAUSER Metallverpackungen und die MAUSER Maschinenteknik (seit 1. Januar 1998), für die MAUSER Container (seit 1. Januar 2002) und für die Mamor Deutschland (seit 1. April 2005) ebenfalls die Funktion einer Management-Holding und zentralen Dienstleistungsgesellschaft wahr.

Die Mauser-Werke hat des Weiteren Trademark License Agreements mit Tochtergesellschaften abgeschlossen. Die Trademark License Agreements berechtigen die Tochtergesellschaften gegen Bezahlung von Lizenzgebühren zur Nutzung des Trademarks „Mauser“. Darüber hinaus erbringt die Mauser-Werke Konzerndienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Geschäftsführende Gesellschafterin und Vertretungsbefugnis

Die geschäftsführende Gesellschafterin, die Mauser Verwaltung GmbH, hat ihren Sitz in Brühl und ist in Köln im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 43296 eingetragen.

Mitglieder der Geschäftsführung der Komplementärin sind im Geschäftsjahr:

- Herr Stefan Müller-Arends
- Herr Günther Krauß

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Stefan Müller-Arends ist einzelvertretungsberechtigt. Herr Krauß vertritt die Gesellschaft zusammen mit einem weiteren Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen.

Das Stammkapital der Komplementärin (Mauser Verwaltung GmbH) beträgt EUR 51.200,00 und wird gehalten von der Mauser Beteiligung.

	EUR	%
Mauser Beteiligungs-GmbH, Brühl	51.200,00	100,0

Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages hat die Komplementärin Anspruch auf Ersatz ihrer durch die Geschäftsführung erwachsenen Aufwendungen einschließlich der Vergütung für ihre Geschäftsführer und auf eine Haftungsentschädigung in Höhe von 4 % des jeweiligen am Ende des Geschäftsjahres gezeichneten Stammkapitals. Der Aufwendungsersatz und die Haftungsentschädigung sind im Verhältnis der Gesellschafter zueinander als Aufwand zu behandeln.

Die dem Komplementär zustehende Haftentschädigung in Höhe von EUR 2.048,00 (4 % des Stammkapitals von EUR 51.200,00) wird in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die Komplementärin hat eine Einlage von EUR 300,00 geleistet. Dies entspricht einem Kapitalanteil von 0,00131 %.

Geschäftszweck der Komplementärin ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl. Am Gewinn und Verlust der Gesellschaft ist die Komplementärin im Verhältnis ihrer Einlage beteiligt.

Zu Prokuristen der Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl, sind bestellt:

Margarete Schenzer
 Otto Wilhelm Paßberger
 Dr. Ing. Klaus Eckhard Herforth
 Reiner Yntema
 Karl-Heinz Eßnert
 Björn Kreiter

Die Prokuristen vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem Geschäftsführer der Komplementärin oder einem anderen Prokuristen.

Kommanditkapital und Ergebnisverteilung

Das Kommanditkapital wurde zum Bilanzstichtag wie folgt gehalten:

	EUR	%
Mauser Beteiligungs-GmbH, Brühl	22.899.600,00	100,0
Mauser Beteiligungsverwaltungs-GmbH, Brühl	100,00	0,0
	<u>22.899.700,00</u>	<u>100,0</u>

Gesellschafterbeschlüsse

Im Geschäftsjahr wurden die folgenden wesentlichen Gesellschafterversammlungsbeschlüsse gefasst:

In der Gesellschafterversammlung am 14. Januar 2005 wurde beschlossen, dem Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit Wirkung vom 1. Januar 2005 zwischen der Mauser-Werke als Obergesellschaft und der Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH zuzustimmen.

In der Gesellschafterversammlung am 14. Januar 2005 wurde beschlossen, dem Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit Wirkung vom 1. Januar 2005 zwischen der Mauser-Werke als Obergesellschaft und der Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH zuzustimmen.

Mit schriftlichem Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 31. Januar 2005 wurde beschlossen, dass die Mauser-Werke folgenden Verträgen als Schuldner bzw. Garantiegeber beitreten wird:

- Senior Notes Agreement über EUR 185.000.000 zwischen der Mauser Beteiligungs-GmbH und der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt, sowie der Citigroup Global Markets Limited, London, Citibank International plc, London, Großbritannien,
- Garantievertrag zum Senior Notes Agreement zwischen der Mauser Beteiligungs-GmbH sowie weiteren Garantiegebern und der Bank of New York als Treuhänder,
- Intercreditor Agreement zwischen der Mauser Beteiligungs-GmbH sowie weiteren Schuldnern, der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt und weiteren Konsortialbanken sowie der Bank of New York als Trustee,
- Purchase Agreement zwischen der Mauser Beteiligungs-GmbH sowie den Garantiegebern des Senior Notes Agreements sowie den Käufern und der Bank of New York als Trustee.

Mit schriftlichem Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 4. Februar 2005 wurde beschlossen, dass die Mauser Beteiligung eine Einlage in Höhe von EUR 177.870.390,46 in das Kapitalkonto II (Rücklagenkonto) der Mauser-Werke leistet.

In der Gesellschafterversammlung am 1. Juni 2005 wurde beschlossen:

- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2004,
- Vortrag des Bilanzgewinns in Höhe von EUR 37.575,33 auf neue Rechnung,
- Zustimmung zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004,
- Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2004,
- Entlastung der Gesellschafter-Delegation für das Geschäftsjahr 2004,
- Bestellung von Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Köln, zum Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2005,
- Ermächtigung der Geschäftsführung, die Jahresabschlüsse der Beteiligungsgesellschaften zu genehmigen und den Geschäftsführungen Entlastung zu erteilen.

Mit Beteiligungsgesellschaften sind in diesem Zusammenhang die folgenden Gesellschaften gemeint:

- MAUSER Kunststoffverpackungen GmbH, Brühl,
- MAUSER Metallverpackungen, Brühl,
- MAUSER Maschinenteknik, Brühl,
- MAUSER Container Systeme GmbH, Brühl,
- Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH, Brühl,
- Mauser Holding International GmbH, Brühl,

- Mauser France S.A.S., Frankreich,
- MAUSER Holding Netherlands B.V., Niederlande, und deren Tochtergesellschaften,
- Mauser Holding Italy S.p.A. und deren Tochtergesellschaften,
- MAUSER Holding USA Inc., USA,
- MAUSER Corp., Bridgewater, USA (vormals MAUSER USA Inc., Alpharetta, USA)
- Mauser Holding NCG Inc., USA, und deren Tochtergesellschaften,
- Memsan-Mauser Metal Mamulleri Sanayi ve Ticaret A.S., Türkei,
- MAUSER International Packaging Institute GmbH, Brühl,
- Rheinische Verpackung GmbH, Brühl.

Mit schriftlichem Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 15. August 2005 wurde beschlossen, dass die Mauser Beteiligung einen Betrag in Höhe von EUR 9.000.000,00 aus ihrem Kapitalkonto entnimmt.

Mit schriftlichem Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 16. September 2005 wurde beschlossen, dass die Mauser-Werke eine Verpflichtung zur Einlage eines Betrages von USD 20.375.704,12 sowie EUR 4.300.200 die Kapitalrücklage der Mauser Holding International gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB übernimmt.

Mit schriftlichem Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 8. November 2005 wurde beschlossen, dass die Mauser Beteiligung eine Verpflichtung zur Einlage eines Betrages von USD 23.648.000 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB übernimmt. Die Kapitalrücklage der Mauser-Werke wurde entsprechend um den Gegenwert in Höhe von TEUR 20.000 erhöht.

Mit schriftlichem Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 8. November 2005 wurde beschlossen, dass die Mauser-Werke eine Verpflichtung zur Einlage eines Betrages von USD 25.323.078,93 (EUR 21.416.610,28) in die Kapitalrücklage der Mauser Holding International gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB übernimmt.

Mit Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 28. November 2005 der One Equity Partners LLC als übergeordnete Gesellschafterin der geschäftsführenden Gesellschafterin wurde beschlossen, den Nachtrag einer Pensionsvereinbarung zwischen der Mauser-Werke und Herrn Stefan Müller-Arends zu genehmigen und die Geschäftsführung der Mauser-Werke zu ermächtigen, den Vertragsnachtrag zu unterschreiben.

2. Wesentliche Verträge

I. Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge

MAUSER Kunststoffverpackungen GmbH, Brühl

Zwischen der Mauser-Werke und der MAUSER Kunststoffverpackungen besteht mit Wirkung ab dem 1. Januar 1998 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Er ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr auf das Ende eines jeden Geschäftsjahres gekündigt werden. Der Vertrag wurde am 6. April 1998 im Handelsregister der MAUSER Kunststoffverpackungen eingetragen.

MAUSER Container Systeme GmbH, Brühl

Zwischen der Mauser-Werke und der MAUSER Container besteht mit Wirkung ab dem 1. Januar 2002 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Er ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr auf das Ende eines jeden Geschäftsjahres, frühestens auf den 31. Dezember 2006 gekündigt werden. Der Vertrag wurde am 26. März 2002 im Handelsregister der MAUSER Kunststoffverpackungen eingetragen.

MAUSER Metallverpackungen GmbH, Brühl

Zwischen der Mauser-Werke und der MAUSER Metallverpackungen besteht mit Wirkung ab dem 1. Januar 1998 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Er ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr auf das Ende eines jeden Geschäftsjahres gekündigt werden. Der Vertrag wurde am 22. April 1998 im Handelsregister der MAUSER Metallverpackungen eingetragen.

MAUSER Maschinenteknik GmbH, Brühl

Zwischen der Mauser-Werke und der MAUSER Maschinenteknik besteht mit Wirkung ab dem 1. Januar 1998 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Er ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr auf das Ende eines jeden Geschäftsjahres gekündigt werden. Der Vertrag wurde am 24. März 1998 im Handelsregister der MAUSER Maschinenteknik eingetragen.

Die Bestimmungen zur Beherrschung wurden durch Zustimmung der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 9. Oktober 2002 aufgehoben.

Mauser Holding International GmbH, Brühl

Zwischen der Mauser-Werke und der Mauser Holding International wurde am 14. Januar 2005 mit Wirkung ab dem 1. Januar 2005 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Die Gesellschafterversammlung der Mauser Holding International hat dem Vertrag am 14. Januar 2005 zugestimmt. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr auf das Ende eines jeden Geschäftsjahres gekündigt werden. Eine Kündigung ist erstmalig zum 31. Dezember 2009 kündbar. Der Vertrag wurde am 25. Januar 2005 im Handelsregister der Mauser Holding International eingetragen.

Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH, Brühl

Zwischen der Mauser-Werke und der Mamor Deutschland wurde am 14. Januar 2005 mit Wirkung ab dem 1. Januar 2005 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Die Gesellschafterversammlung der Mamor Deutschland hat dem Vertrag am 14. Januar 2005 zugestimmt. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr auf das Ende eines jeden Geschäftsjahres gekündigt werden. Eine Kündigung ist erstmalig zum 31. Dezember 2009 kündbar. Der Vertrag wurde am 15. Februar 2005 im Handelsregister der Mamor Deutschland eingetragen.

Sämtliche Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge sind bisher ungekündigt.

II. Sonstige Verträge

Die Mauser-Werke hat die Funktion einer Management-Holding und zentralen Dienstleistungsgesellschaft. Als solche nimmt sie mit ihren Zentralbereichen bestimmte Tätigkeiten für den gesamten Konzern wahr, um damit eine einheitliche Geschäftspolitik zu gewährleisten sowie Synergie- und Auslastungseffekte zu erzielen. Diese Leistungen werden gegenüber der MAUSER Kunststoffverpackungen, der MAUSER Container, der MAUSER Metallverpackungen und der MAUSER Maschinentechnik gemäß den jeweiligen Kostenumlageverträgen vom 29. Juni 1998 abgerechnet.

Die Mauser-Werke hat das Verwaltungsgebäude in Brühl nach Umfang der Nutzung durch die Tochtergesellschaften MAUSER Kunststoffverpackungen und MAUSER Metallverpackungen mit Mietverträgen vom 29. Dezember 1997 vermietet. Die dazu gehörenden Fabrikgrundstücke einschließlich Aufbauten und Freiflächen stehen nach Umfang der Nutzung durch die Tochtergesellschaften MAUSER Kunststoffverpackungen, MAUSER Container, MAUSER Metallverpackungen und MAUSER Maschinentechnik mit Pachtverträgen vom 29. Dezember 1997 zur Verfügung.

Mit Datum vom 8. Juni 1998 und 30. Juni 1998 wurden zwischen der Mauser-Werke, deren Tochtergesellschaften MAUSER Kunststoffverpackungen, MAUSER Metallverpackungen, MAUSER Maschinentechnik und der Deutsche Bank AG, Filiale Köln, sowie der Commerzbank Aktiengesellschaft, Filiale Köln, Cash-Pool-Verträge geschlossen, die ein tägliches Übertragen der Bankkontoumsätze der Tochtergesellschaften auf die Bankkonten der Mauser-Werke vorsehen. Weiterhin ist die Fortis Bank AG, Niederlassung Deutschland, seit dem 13. Dezember 2001 an diesen Cash-Pool angeschlossen. Seit Anfang des Geschäftsjahres 2002 nimmt auch die MAUSER Container an dieser Cash-Pool-Vereinbarung teil. Die Mamor Deutschland nimmt seit dem 17. Februar 2005 bezogen auf die Fortis Bank AG an der Cash-Pool-Vereinbarung teil.

Zur Finanzierung der in den Geschäftsjahren 2004 und 2005 durchgeführten Akquisitionen der Mauser-Gruppe hat die Mauser Holding zusammen mit der Gesellschaft und anderen Gruppengesellschaften mit der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., sowie weiteren Konsortialbanken ein Senior Facilities Agreement abgeschlossen. Diese Darlehensvereinbarung wurde am 8. November 2005 um die Tranche B3 erweitert und insgesamt neu gefasst.

Weiterhin hat die Mauser Beteiligung im Februar 2005 zur Finanzierung von Akquisitionen der Mauser-Gruppe eine Anleihe in Höhe von TEUR 185.000 begeben, für die die Gesellschaft zusammen mit anderen Mauser-Gesellschaften haftet.

Die Gesellschaft hat zur Sicherung dieser Verbindlichkeiten sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Versicherungsansprüche und Forderungen gegenüber anderen Gruppengesellschaften zur Sicherung abgetreten sowie das gesamte bewegliche Vermögen einschließlich der Vorräte sicherungsübereignet und die auf den Bankkonten bestehenden Guthaben der Gesellschaft verpfändet.

Mit Datum vom 16. September 2005 hat die Gesellschaft mit Mauser Holding International ein „Contribution and Assignment Agreement“ abgeschlossen, in dem die Gesellschaft die Verpflichtung zur Abtretung von Forderungen in Höhe von TEUR 27.447, die bei der Gesellschaft gegenüber der Mauser Corp. bestehen, übernimmt und diese bei der

Mauser Holding International in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB einlegt. Die Gesellschafter der Mauser-Werke haben der Einlage mit schriftlichem Gesellschafterbeschluss vom 16. September 2005 zugestimmt.

3. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die in der Aufstellung des Anteilsbesitzes aufgeführten Tochterunternehmen i. S. des § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. des § 271 Abs. 2 HGB sind.

Die Gesellschaft ist weiter an den in der Aufstellung des Anteilsbesitzes aufgeführten Unternehmen unmittelbar oder mittelbar mit 20 % oder mehr i. S. des § 285 Nr. 11 HGB beteiligt.

99,99825 % der Kapitalanteile der Gesellschaft werden von der Mauser Beteiligungs- GmbH, Brühl, gehalten. Es wird auf die Erläuterungen zu „Kommanditkapital und Ergebnisverteilung“ und auf die Angaben im Anhang verwiesen. Diese wird als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Mauser Holding GmbH, Brühl, einbezogen.

Damit ist die Gesellschaft verbundenes Unternehmen zur Mauser Holding GmbH, Brühl, und ihren unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen; auf die Angaben gemäß § 285 Nr. 14 HGB im Anhang weisen wir hin.

4. Steuerliche Verhältnisse

Es besteht mit den Gesellschaften MAUSER Kunststoffverpackungen, MAUSER Container, MAUSER Metallverpackungen, MAUSER Maschinenteknik sowie seit dem Geschäftsjahr auch mit der Mamor Deutschland und der Mauser Holding International körperschaftssteuerliche, gewerbsteuerliche und umsatzsteuerliche Organschaft, wobei die Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl, Organträger ist.

Mit der Mauser International Packaging besteht umsatzsteuerliche Organschaft, wobei die Mauser-Werke Organträger ist.

Die bis zum Abschluss unserer Prüfung noch nicht abgeschlossene steuerliche Außenprüfung umfasst die Jahre 2001 bis einschließlich 2004. Vorläufige Ergebnisse der steuerlichen Außenprüfung liegen noch nicht vor.

Mauser-Werke GmbH & Co. KG, Brühl
Weiter gehende Aufgliederungen und Erläuterungen des Jahresabschlusses

BILANZ
AKTIVA

Die nachfolgenden Erläuterungen basieren auf den Nettobuchwerten des Anlagevermögens.
 Der Anlagenspiegel in Anlage 3 zeigt die Bruttoentwicklung.

A. ANLAGEVERMÖGEN
I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	EUR
1.1.2005	200.000,00
Abschreibungen	-200.000,00
31.12.2005	0,00

Der aktivierte Vermögensgegenstand betrifft eine in 2003 unterjährig aktivierte Zahlung in Zusammenhang mit einem Wettbewerbsverbot.

II. Sachanlagen

	EUR
1.1.2005	10.935.999,68
Zugänge	821.260,85
Abgänge	0,00
Abschreibungen	-1.119.857,00
31.12.2005	10.637.403,53

Die wesentlichen Zugänge betreffen:

	EUR
<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	
HP UX Cluster	176.112,66
Serverraum Hauptverwaltung	97.702,32
Telefonanlage Hauptverwaltung	74.188,10
	348.003,08

III. Finanzanlagen
1. Anteile an verbundenen Unternehmen

	EUR
1.1.2005	174.349.933,04
Zugänge	65.670.126,09
31.12.2005	240.020.059,13

Bestand am Bilanzstichtag:

	EUR
Mauser Holding International GmbH, Brühl	184.567.791,67
Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH, Brühl	31.724.756,00
MAUSER Kunststoffverpackungen GmbH, Brühl	12.073.886,70
MAUSER Metallverpackungen GmbH, Brühl	5.989.982,90
MAUSER Maschinentechnik GmbH, Brühl	4.334.283,86
MAUSER Container Systeme GmbH, Brühl	1.211.583,00
Mauser International Packaging Institute GmbH, Brühl	103.000,00
Rheinische Verpackung GmbH, Brühl	14.775,00
	240.020.059,13

Der Anstieg der **Anteile an verbundenen Unternehmen** resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der amerikanischen und kanadischen Geschäftsbereiche der Russell-Stanley Holdings Inc. und ihrer Tochtergesellschaften. Im Rahmen eines Asset Purchase Agreements wurden die Vermögensgegenstände von Gesellschaften der Russell-Stanley Gruppe übernommen. Die Mauser-Werke hat zur Finanzierung des Kaufs unterjährig Einlagen in Höhe von TEUR 48.864 in die Kapitalrücklage der Mauser Holding International geleistet.

Weiterhin hat die Mauser-Werke unterjährig beschlossen, jeweils das Jahresergebnis ihrer Tochtergesellschaften Mauser Kunststoffverpackungen GmbH, Brühl, MAUSER Metallver-

packungen GmbH, Brühl, sowie MAUSER Maschinentechnik GmbH, Brühl, aus dem Geschäftsjahr 2004 mit Wirkung zum 1. Januar 2005 in die Kapitalrücklagen der Gesellschaften einzulegen.

Ferner hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr nachträgliche Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 2.100 auf ihren im Vorjahr erworbenen Anteil an der Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH, Brühl, aktiviert.

Das Jahresergebnis und Eigenkapital der verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag wird in Anlage A zum Anhang (Anlage 3) dargestellt.

2. Beteiligungen

	<u>EUR</u>
1.1.2005	561.488,00
Abgänge	-2.556,00
Abschreibungen	<u>-250.070,00</u>
31.12.2005	<u>308.862,00</u>
Bestand am Bilanzstichtag:	
	<u>EUR</u>
Kremann und Esser GmbH & Co., Kierspe	250.000,00
BKV Beteiligungs- und Verwertungsgesellschaft mbH, Frankfurt	38.782,00
Kremann und Esser GmbH, Kierspe	12.800,00
RIGK Gesellschaft zur Rückführung industrieller und gewerblicher Kunststoffverpackungen mbH, Wiesbaden	<u>7.280,00</u>
	<u>308.862,00</u>

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Anteil an der Kremann und Esser GmbH & Co., Kierspe, um TEUR 250 aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung abgeschrieben.

Ferner hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr ihren Anteil an der Gesellschaft Der grüne Punkt Duales System Deutschland AG, Köln, in Höhe von EUR 2.556 zu einem Preis von EUR 468.250 veräußert.

B. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	31.12.2005 <u>EUR</u>	31.12.2004 <u>EUR</u>
Inland		
Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH, Brühl	11.966.804,49	2.883.165,46
MAUSER Container Systeme GmbH, Brühl	8.805.084,25	4.940.420,76
Mauser Holding International GmbH, Brühl	7.765.131,82	8.931.509,44
Mauser Holding GmbH, Brühl	213.018,75	131.798,47
MAUSER Beteiligungs-GmbH, Brühl	124.125,00	0,00
MAUSER International Packaging Institute GmbH, Brühl	317,98	0,00
MAUSER Metallverpackungen GmbH, Brühl	0,00	2.127.909,23
MAUSER Holding NCG GmbH, Brühl	0,00	2.123.980,71
MAUSER Kunststoffverpackungen GmbH, Brühl	<u>0,00</u>	<u>1.001.595,22</u>
	<u>28.874.482,29</u>	<u>22.140.379,29</u>
Ausland		
Mauser Corp., Bridgewater, USA	67.914.894,56	19.150.102,47
Mauser Canada Ltd., Burlington, Kanada	9.231.494,38	0,00
Mamor St. Mihiel SAS, Han Sur Meuse, Frankreich	3.070.868,11	0,00
Gallay Mauser Italia S.p.A. i.L., Codogno, Italien	2.996.235,48	3.111.091,16
Mamor Sud SAS, Coursan, Frankreich	1.567.599,34	0,00
Mauser Italia S.p.A., Grezzago, Italien	796.845,60	0,00
Mapi S.a.r.l., Doullens, Frankreich	769.387,31	0,00
Mauser France SAS, St. Denis, Frankreich	317.296,81	312.467,84
Mauser Benelux B.V., Oosterhout, Niederlande	202.304,67	259.577,19
Mauser Holding Netherlands B.V., Oosterhout, Niederlande	60.716,84	0,00
MEMSAN Mauser Metal, Cayirova-Gebze, Türkei	<u>36.188,90</u>	<u>49.300,00</u>
	<u>86.963.832,00</u>	<u>22.882.538,66</u>
	<u>115.838.314,29</u>	<u>45.022.917,95</u>

Die Forderungen gegen die inländischen Gesellschaften resultieren im Wesentlichen aus dem Cashpool sowie aus den Ergebnisabführungsverträgen.

Im Rahmen der Finanzierung des Erwerbs der amerikanischen und kanadischen Geschäftsbereiche der Russell-Stanley Holdings Inc. und ihrer Tochtergesellschaften hat die Mauser-Werke im Geschäftsjahr mit den Gesellschaften Mauser Corp. und Mauser Canada Darlehensvereinbarungen geschlossen und Teilbeträge aus dem mit der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., sowie weiteren Konsortialbanken abgeschlossenen Senior Facilities Agreement an diese Gesellschaften weitergereicht.

In diesem Zusammenhang hat die Mauser-Werke mit der Mauser USA einen Mezzanine Note Vertrag über TUSD 36.000 (TEUR 30.394) und einen Senior Note Vertrag über TUSD 25.000 (TEUR 21.107) abgeschlossen. Die Darlehen sind zum Stichtag in voller Höhe in Anspruch genommen. Die Darlehensverträge sind längstens befristet bis zum 9. November 2009 und können erstmalig zum 9. November 2007 gekündigt werden. Die Darlehen werden mit 8 % p.a. (Mezzanine) sowie 7 % p.a. (Senior Notes) verzinst.

Weiterhin hat die Gesellschaft mit der Mauser Intercompany Revolving Credit Note über TUSD 10.000 (TEUR 7.365). Das Darlehen ist zum Stichtag in Höhe von TUSD 6.668 (TEUR 5.476) in Anspruch genommen. Das Darlehen ist jederzeit kündbar und wird mit 7 % p.a. verzinst.

Die Gesellschaft hat außerdem einen Intercompany Senior Note Vertrag über TUSD 5.486 (TEUR 4.041) mit der Mauser USA abgeschlossen, der zum Stichtag in voller Höhe in Anspruch genommen wurde. Das Darlehen ist längstens befristet bis zum 19. September 2009 und kann erstmalig zum 19. September 2007 gekündigt werden. Das Darlehen wird 7 % p.a. verzinst.

Weiterhin hat die Gesellschaft mit der Mauser USA einen Intercompany Mezzanine Note Vertrag über TUSD 3.657 (TEUR 2.694) abgeschlossen, der zum Stichtag in voller Höhe in Anspruch genommen ist. Das Darlehen ist längstens befristet bis zum 19. September 2009 und kann erstmalig zum 19. September 2007 gekündigt werden. Das Darlehen wird mit 9,8 % p.a. verzinst.

Die Mauser-Werke hat mit der Mauser Canada im Geschäftsjahr einen Intercompany Senior Note Vertrag über TCAD 11.967 (TEUR 8.535) abgeschlossen. Das Darlehen ist zum Stichtag in voller Höhe in Anspruch genommen. Der Darlehensvertrag hat eine Laufzeit bis zum 9. November 2009 und kann erstmalig zum 19. September 2007 gekündigt werden. Inanspruchnahmen werden mit einem Zinssatz von 6,5 % p.a. verzinst.

In den Forderungen gegen die Mauser USA und die Mauser Canada sind darüber hinaus zum Stichtag von der Mauser-Werke weiterbelastete Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Asset Purchase Agreement in Höhe von TEUR 2.325 bzw. TEUR 546 sowie Zinsen aus den aufgeführten Darlehensverträgen in Höhe von TEUR 1.265 bzw. TEUR 150 und Konzerndienstleistungen gegenüber der Mauser USA (TEUR 614) enthalten.

Die Forderungen gegen die Mauser Italia S.p.A., Grezzago, Italien, resultieren überwiegend aus Weiterbelastungen der Mauser-Werke an diese Gesellschaft. Hierin ist ein Betrag von TEUR 542 enthalten, der im Rahmen des Kaufs der italienischen Mamor Gesellschaften durch die Mauser-Gruppe in 2004 für Rechts- und Beratungsleistungen angefallen war und ursprünglich von der Mauser-Werke an die Gruppo Maschio weiterbelastet wurde. Diese ist

im Geschäftsjahr auf die Mauser Italia verschmolzen. Dabei gingen die gegenüber der Mauser-Werke bestehenden Verbindlichkeiten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Mauser Italia über.

Die Forderungen gegen die Mamor St. Mihiel resultieren im Wesentlichen aus verschiedenen im Geschäftsjahr abgeschlossenen Darlehensvereinbarungen sowie den hierfür zum Stichtag aufgelaufenen Zinsen. Die Darlehen über insgesamt TEUR 2.995 sind zum Stichtag in voller Höhe in Anspruch genommen. Von dem Gesamtbetrag wird ein Teilbetrag von TEUR 2.800 mit einem Zinssatz von 5,75 % p.a. verzinst; ein weiterer Teilbetrag von TEUR 195 ist zu 9,80 % p.a. verzinst. Alle Darlehensvereinbarungen sind auf unbestimmte Zeit geschlossen und mit einer Frist von einem Monat kündbar. Für einen Teilbetrag der Darlehen von TEUR 1.500 hatte die Mauser-Werke bei der Mauser France ein Darlehen aufgenommen, welches auf verkürztem Zahlungsweg direkt an die Mamor St. Mihiel ausgezahlt worden war.

Die Forderungen gegen die Mamor Sud resultieren ebenfalls im Wesentlichen aus verschiedenen im Geschäftsjahr abgeschlossenen Darlehensvereinbarungen sowie den hierfür zum Stichtag aufgelaufenen Zinsen. Die Darlehen über insgesamt TEUR 1.510 sind zum Stichtag in voller Höhe in Anspruch genommen. Von dem Gesamtbetrag wird ein Teilbetrag von TEUR 1.300 mit einem Zinssatz von 5,75 % p.a. verzinst; ein weiterer Teilbetrag von TEUR 210 ist zu 9,80 % p.a. verzinst. Alle Darlehensvereinbarungen sind auf unbestimmte Zeit geschlossen und mit einer Frist von einem Monat kündbar. Für einen Teilbetrag der Darlehen von TEUR 1.300 hatte die Mauser-Werke bei der Mauser France ein Darlehen aufgenommen, welches auf verkürztem Zahlungsweg direkt an die Mamor Sud ausgezahlt worden war.

Die Forderungen gegen die MAPI resultieren im Wesentlichen aus verschiedenen im Geschäftsjahr abgeschlossenen Darlehensvereinbarungen sowie den hierfür zum Stichtag aufgelaufenen Zinsen. Die Darlehen über insgesamt TEUR 720 sind zum Stichtag in voller Höhe in Anspruch genommen. Von dem Gesamtbetrag wird ein Teilbetrag von TEUR 420 mit einem Zinssatz zu 9,80 % p.a. verzinst; ein weiterer Teilbetrag von TEUR 300 wird mit 5,75 % p.a. verzinst. Alle Darlehensvereinbarungen sind auf unbestimmte Zeit geschlossen und mit einer Frist von einem Monat kündbar. Für einen Teilbetrag der Darlehen von TEUR 300 hatte die Mauser-Werke bei der Mauser France ein Darlehen aufgenommen, welches auf verkürztem Zahlungsweg direkt an die MAPI ausgezahlt worden war.

Die Mauser Holding NCG wurde im Geschäftsjahr auf die Mauser Holding International verschmolzen. Dabei gingen die gegenüber der Mauser-Werke bestehenden Verbindlichkeiten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Mauser Holding International über.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Depot Altersteilzeit	714.192,93	682.093,92
Rückdeckungsversicherung	223.733,54	175.536,66
Gewerbesteuervorauszahlungen	0,00	454.343,88
Übrige	<u>103.963,56</u>	<u>20.330,68</u>
	<u>1.041.890,03</u>	<u>1.332.305,14</u>

Das Depot Altersteilzeit resultiert aus der Absicherung der Altersteilzeitwertguthaben der Mitarbeiter bei der Commerzbank AG. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr um TEUR 32 resultiert aus der gestiegenen Anzahl der in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter.

II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Guthaben bei Kreditinstituten		
Citigroup Global Markets Limited, London, Großbritannien	25.882.016,80	28.026.718,52
Fortis Bank AG, Köln	8.706.112,53	8.614.769,95
Deutsche Bank AG, Köln	243.744,68	99.029,83
Commerzbank AG, Brühl	26.192,99	7.203,74
Stadtsparkasse Köln, Köln	4.543,64	2.927,83
Postbank AG, Köln	0,00	20.726,68
Kassenbestand	<u>4.104,00</u>	<u>410,28</u>
	<u>34.866.714,64</u>	<u>36.771.786,83</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Arrangement Fee BOS	2.949.999,00	0,00
Disagio aus Senior Facilities Agreements	249.144,00	320.328,00
Abgrenzung Cap-Prämie BOS	56.500,00	79.100,00
Software-Wartung	40.476,01	67.420,56
Messekosten	16.744,00	53.995,80
Zinsbegrenzungskosten	33.285,11	49.927,66
Übrige	<u>6.163,88</u>	<u>6.955,80</u>
	<u>3.352.312,00</u>	<u>577.727,82</u>

Im Vorjahr hatte die Gesellschaft eine Konsortial-Kreditvereinbarung mit der Bank of Scotland - Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., als Konsortialführerin geschlossen. Das bei der erstmaligen Inanspruchnahme gezahlte Disagio in Höhe von EUR 433.019 wurde aktiviert und wird über die Laufzeit des Kreditvertrages aufgelöst.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft weitere Konsortialvereinbarungen mit der Bank of Scotland - Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., als Konsortialführerin geschlossen. Die in diesem Zusammenhang gezahlten Arrangement Fees in Höhe von EUR 3.107.367,08 wurden aktiviert und werden über die Laufzeit des Kreditvertrages aufgelöst.

PASSIVA
A. EIGENKAPITAL
I. Kapitalanteile

Auf unsere Erläuterungen in Anlage 5 wird verwiesen.

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Kapitalanteile des Komplementärs	300,00	300,00
Kapitalanteile der Kommanditisten	<u>22.899.700,00</u>	<u>22.899.700,00</u>
	<u>22.900.000,00</u>	<u>22.900.000,00</u>

Gewinnanteile und Entnahmen der Kommanditisten

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
	<u>-7.389.654,55</u>	<u>-7.389.654,55</u>

Gemäß Gesellschaftsvertrag wird grundsätzlich über die Behandlung der Gewinnanteile nach Beschluss der Gesellschafterversammlung entschieden. Gemäß Gesellschaftsvertrag sind zunächst die Verlustsonderkonten der Gesellschafter auszugleichen, bevor die Gesellschaft den Gewinnanteil der Gesellschafter auf deren Kapitalkonten verbuchen kann.

II. Gesamthänderisch gebundene Rücklagen

31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
<u>220.102.621,08</u>	<u>31.232.230,62</u>

Zur Entwicklung der Rücklagen verweisen wir auf Punkt IV. „Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse“, in Abschnitt C des Prüfungsberichts.

B. RÜCKSTELLUNGEN
1. Rückstellungen für Pensionen

1.1.2005 EUR	Veränderung EUR	31.12.2005 EUR
<u>16.106.797,00</u>	<u>49.622,00</u>	<u>16.156.419,00</u>

Den von der Heubeck AG ermittelten Pensionsverpflichtungen liegen versicherungsmathematische Gutachten vom 17. Oktober 2005 bzw. 30. November 2005 zugrunde, die unter Beachtung von § 6a EStG sowie R 41 EStR erstattet wurden. Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten gemäß § 6a EStG liegt ein Rechnungszinsfuß von 6 % zugrunde.

Im Juli 2005 wurden die neuen Richttafeln 2005 G von Herrn Prof. Dr. Klaus Heubeck veröffentlicht. Diese Richttafeln sind nunmehr als Generationentafeln (bisher: Periodentafeln) konzipiert, bei denen die biometrischen Rechnungsgrundlagen nicht nur vom Geschlecht und Alter, sondern auch vom Geburtsjahrgang abhängen. Die Gesellschaft hat die aus Vorjahren bestehenden Fehlbeträge in Höhe von TEUR 768 im Geschäftsjahr zugeführt. Damit bestehen im Gegensatz zum Vorjahr keine Fehlbeträge.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Pensionszahlungen in Höhe von EUR 1.950.158,57 geleistet.

Die Rückstellungen für Pensionen beinhalten neben den Pensionsverpflichtungen für die direkt für die Gesellschaft aktiv tätigen und ausgeschiedenen Mitarbeiter auch die Pensionsverpflichtungen der vor dem 1. Januar 1998 ausgeschiedenen Mitarbeiter, unabhängig davon, in welcher Tochtergesellschaft diese eingesetzt waren.

Die Verpflichtungen beruhen auf der Richtlinie für die Gewährung von Ruhegeld für die betriebliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Ab 1976 werden im Allgemeinen keine Pensionszusagen mehr erteilt.

Der für die Berechnung der Pensionsrückstellung maßgebliche Personenstand wurde zum 30. September 2005 aufgenommen (vorgezogener Inventurstichtag).

2. Steuerrückstellungen

	1.1.2005 EUR	Zuführungen EUR	31.12.2005 EUR
Gewerbesteuer	<u>0,00</u>	<u>2.313.956,00</u>	<u>2.313.956,00</u>

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen die Gewerbeertragsteuer für das steuerliche Ergebnis der Gesellschaft. Im Vorjahr war die für das Geschäftsjahr 2004 gebildete Gewerbesteuer-rückstellung (TEUR 72) mit bestehenden Steuererstattungsansprüchen verrechnet worden.

3. Sonstige Rückstellungen

	1.1.2005 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2005 EUR
Personalbereich					
Altersteilzeit	252.595,00	0,00	0,00	89.658,00	342.253,00
ERA-Strukturkomponente	24.728,00	0,00	0,00	29.545,00	54.273,00
Erfindervergütung	67.800,00	67.800,00	0,00	40.000,00	40.000,00
Abfindungen und Restrukturierungen	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
Ausstehende Urlaubsansprüche und Zeitguthaben	19.880,00	19.880,00	0,00	28.650,00	28.650,00
Mitarbeiterjubiläen	18.879,00	0,00	0,00	5.741,00	24.620,00
	<u>383.882,00</u>	<u>87.680,00</u>	<u>0,00</u>	<u>223.594,00</u>	<u>519.796,00</u>
Andere Bereiche					
Umweltrisiken	900.000,00	370.761,71	0,00	251.761,71	781.000,00
Rechtsberatung	5.277.000,00	5.277.000,00	0,00	532.758,00	532.758,00
Anwaltskosten für					
Patentstreitigkeiten	100.000,00	16.326,73	0,00	11.326,73	95.000,00
Versicherungsbeiträge	100.000,00	48.610,31	51.389,69	95.000,00	95.000,00
IHK-Beitrag	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00
Jahresabschlusskosten	59.300,00	59.300,00	0,00	15.700,00	15.700,00
Berufsgenossenschaft	4.311,00	2.314,45	1.996,55	5.620,00	5.620,00
Gebühren für Wasser und Entwässerung	1.100,00	1.100,00	0,00	0,00	0,00
	<u>6.441.711,00</u>	<u>5.775.413,20</u>	<u>53.386,24</u>	<u>952.166,44</u>	<u>1.565.078,00</u>
	<u>6.825.593,00</u>	<u>5.863.093,20</u>	<u>53.386,24</u>	<u>1.175.760,44</u>	<u>2.084.874,00</u>

Altersteilzeit

Die Gesellschaft bildet eine Rückstellung aufgrund von bereits geschlossenen und künftig zu erwartenden Altersteilzeitvereinbarungen.

Umweltrisiken

Die Gesellschaft hat zukünftig anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Beseitigung von Bodenverunreinigungen auf den Betriebsgrundstücken in Bammental und Neuwied zurückgestellt (TEUR 681). In der Rückstellung ist weiterhin ein Betrag von TEUR 100 für eine in 2006 anstehenden Kanalsanierungsmaßnahme am Standort Hamburg enthalten.

Rechtsberatung

Die Rückstellung für Rechtsberatung wurde für diverse Beratungsleistungen in Bezug auf Akquisitionen und die Umstrukturierung der Mauser-Gruppe gebildet.

Patentstreitigkeiten

Die Gesellschaft hat für diverse aktiv geführte Patentverletzungsklagen Rückstellungen gebildet.

Versicherungsbeiträge

Die Gesellschaft hat basierend auf den Umsatzerlösen bzw. den Wiederbeschaffungskosten des Anlagevermögens eine Rückstellung für zukünftig anfallende Versicherungsprämien gebildet.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Zusammenstellung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten befindet sich im Anhang (Anlage 3).

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Bank of Scotland, Frankfurt a. M.	109.078.843,98	18.525.705,62
Citigroup Global Markets Limited, London, Großbritannien	0,00	175.450.734,17
	<u>109.078.843,98</u>	<u>193.976.439,79</u>

Zur Finanzierung der in den Geschäftsjahren 2004 und 2005 durchgeführten Akquisitionen der Mauser-Gruppe hat die Mauser-Holding GmbH, Brühl, zusammen mit der Gesellschaft und anderen Gruppengesellschaften mit der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., sowie weiteren Konsortialbanken ein Senior Facilities Agreement abgeschlossen. Diese Darlehensvereinbarung wurde am 8. November 2005 um die Tranche B3 erweitert und insgesamt neu gefasst. In Höhe von TEUR 109.079 bestehen die Bankverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2004 hatte die Gesellschaft zur Zwischenfinanzierung der in diesem Geschäftsjahr durchgeführten Akquisitionen der Mauser-Gruppe zusammen mit der Mauser Holding und anderen Gruppengesellschaften mit der Citigroup Global Markets Limited, London, Citibank International plc, London, Großbritannien, und der Bank of Scotland – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., sowie weiteren Konsortialbanken ein Bridge Facility Agreement abgeschlossen. Diese Zwischenfinanzierung wurde im Geschäftsjahr infolge der im Februar 2005 von der Mauser Beteiligung begebene Anleihe abgelöst.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2005	31.12.2004
EUR	EUR
<u>3.010.029,60</u>	<u>1.497.041,78</u>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	EUR
Inland		
MAUSER Kunststoffverpackungen GmbH, Brühl	6.367.820,85	0,00
MAUSER Maschinentechnik GmbH, Brühl	3.293.129,21	2.474.829,69
MAUSER Metallverpackung GmbH, Brühl	804.299,49	0,00
Mauser Industriebeteiligungen GmbH, Brühl	378.420,51	20.622,91
Mauser Safety Systems GmbH, Brühl	37.991,62	0,00
Rheinische Verpackung GmbH, Brühl	28.045,06	26.506,09
Mauser Verwaltung GmbH, Brühl	2.048,00	2.048,00
Mauser Beteiligungs-GmbH, Brühl	0,00	50.915,64
Mauser International Packaging Institute GmbH, Brühl	0,00	1.298,05
	<u>10.911.754,74</u>	<u>2.576.220,38</u>

Ausland

Mauser France SAS, St. Denis, Frankreich	4.101.102,74	500.606,50
Mauser Corp., Bridgewater, USA	<u>36.583,88</u>	<u>0,00</u>
	4.137.686,62	500.606,50
	<u>15.049.441,36</u>	<u>3.076.826,88</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber den inländischen Gesellschaften resultieren im Wesentlichen aus dem Cash Pool.

Die im Vorjahr gegenüber der Mauser France bestehenden Verbindlichkeiten wurden im Geschäftsjahr in voller Höhe zurückgezahlt. Darüberhinaus hat die Gesellschaft mit der Mauser France in 2005 verschiedene Darlehensverträge mit einem Gesamtvolumen von TEUR 7.300 abgeschlossen, die unterjährig in Höhe von TEUR 3.200 zurückgezahlt worden sind.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Mauser Industriebeteiligungen resultiert im Wesentlichen aus Weiterbelastungen von Auslagen, die diese Gesellschaft im Geschäftsjahr für die Mauser-Werke geleistet hat.

4. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
Aus Steuern		
Umsatzsteuer	202.295,74	196.156,28
Lohn- und Kirchensteuer	99.689,49	143.159,32
Sonstige	<u>271.454,26</u>	<u>93.124,58</u>
	<u>573.439,49</u>	<u>432.440,18</u>
Im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Sozialversicherungsbeiträge	<u>105.828,86</u>	<u>91.899,13</u>
Übrige		
Kaufpreisverbindlichkeit Pietro Maschio	2.100.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lohn, Gehalts- und Pensionszahlungen	898.669,31	466.541,94
Honorare	233.045,78	201.315,45
Sterbe- und Unterstützungskasse	200.834,98	204.702,20
Versicherung	24.528,66	19.844,07
Kameradschaft der Jubilare	23.238,48	25.333,10
Ferdinand-Braun-Fonds	13.074,34	27.392,48
Sonstige	<u>75.839,90</u>	<u>22.635,13</u>
	<u>3.569.231,45</u>	<u>967.764,37</u>
	<u>4.248.499,80</u>	<u>1.492.103,68</u>

Der Mauser-Werke sind im Geschäftsjahr im Zusammenhang mit den im Vorjahr erworbenen Anteilen an der Mamor Deutschland Kunststoffherstellung nachträgliche Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 2.100 entstanden.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
1. Umsatzerlöse

	2005 EUR	2004 EUR
Erlöse aus Konzerndienstleistungen		
• MAUSER Kunststoffverpackungen	2.196.104,00	1.878.472,00
• MAUSER Metallverpackungen	1.104.985,00	973.421,00
• MAUSER Container	655.248,00	572.088,00
• MAUSER Maschinentechnik	642.947,00	733.379,00
• Mamor Kunststoffherstellung	<u>126.000,00</u>	<u>126.000,00</u>
	<u>4.725.284,00</u>	<u>4.157.360,00</u>
Mieterlöse		
• MAUSER Metallverpackungen	1.595.760,00	1.595.760,00
• MAUSER Kunststoffverpackungen	1.230.204,00	1.230.204,00
• MAUSER Container	678.492,00	678.492,00
• MAUSER Maschinentechnik	<u>216.840,00</u>	<u>216.840,00</u>
	<u>3.721.296,00</u>	<u>3.721.296,00</u>
Erlöse aus Trademark Lizenzen	2.465.183,61	1.810.817,61
Kostenverrechnungen		
• Energie	1.006.820,00	1.062.009,71
• Telefon und Post	163.181,00	225.889,00
• Material	<u>48.542,00</u>	<u>45.970,00</u>
	<u>1.218.543,00</u>	<u>1.333.868,71</u>
	<u>12.130.306,61</u>	<u>11.023.342,32</u>

Die von der Mauser-Werke in Vorjahren mit verschiedenen Tochtergesellschaften abgeschlossenen Trademark License Agreements wurden im Geschäftsjahr unverändert weitergeführt. Die Trademark License Agreements berechtigen die Tochtergesellschaften gegen Bezahlung von Lizenzgebühren zur Nutzung des Trademarks „Mauser“.

2. Sonstige betriebliche Erträge

	2005 EUR	2004 EUR
Erträge aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen		
• Mauser Corp., Bridgewater., USA (Leasing)	95.909,79	280.917,48
• MAUSER International Packaging Institute GmbH, Brühl (Dienstleistungen)	12.000,00	12.000,00
• MEMSAN	0,00	52.000,00
• Mauser Beteiligung (Verwaltungskostenumlage)	0,00	15.120,00
	<u>107.909,79</u>	<u>360.037,48</u>
Währungskursgewinne	1.488.593,22	0,00
Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen	465.694,00	0,00
Sonstige Kostenerstattungen	272.388,29	95.145,95
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	53.386,24	0,00
Mieterträge	45.000,00	758,67
Kursgewinne	41.121,04	15.457,24
Übrige Erträge	6.135,48	19.775,06
Gewinne aus Anlageabgängen	5.137,93	727.306,20
Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen	1.650,00	0,00
Ertrag aus Veräußerung Werk Neuwied	0,00	150.000,00
	<u>2.379.106,20</u>	<u>1.008.443,12</u>
	<u>2.487.015,99</u>	<u>1.368.480,60</u>

Die Erlöse aus Mieten, Konzerndienstleistungen und Kostenverrechnungen mit den deutschen Spartengesellschaften sowie die Erlöse aus Trademark Lizenzen werden von der Gesellschaft unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Alle anderen Erträge aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die Währungskursgewinne im Geschäftsjahr resultieren aus der Umrechnung von USD-Forderungen aus Darlehen an die Mauser USA, die die Mauser-Werke unterjährig an die Mauser Holding International abgetreten und bei dieser in die Kapitalrücklage eingelegt hat.

Der Gewinn aus der Veräußerung von Beteiligungen resultiert aus dem Verkauf des Anteils an der Gesellschaft Der grüne Punkt Duales System Deutschland AG, Köln. Der Anteil mit einem Buchwert von EUR 2.556 wurde zu einem Kaufpreis von EUR 468.250 veräußert.

3. Materialaufwand

	2005 EUR	2004 EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
Instandhaltungsmaterial	70.753,64	45.444,08
Sonstiges Betriebsmaterial	<u>140.350,85</u>	<u>132.913,84</u>
	211.104,49	178.357,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Energiekosten	<u>1.372.936,13</u>	<u>1.393.009,05</u>
	<u>1.584.040,62</u>	<u>1.571.366,97</u>

In den Materialaufwendungen ist zum Stichtag Instandhaltungsmaterial in Höhe von TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 45) enthalten. Aufwendungen in Zusammenhang mit Fremdreparaturen und Instandhaltungsleistungen werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

4. Personalaufwand

	2005 EUR	2004 EUR
a) Löhne und Gehälter		
Löhne		
Grundlöhne	130.163,43	126.318,35
Urlaubsgeld	11.203,90	11.886,58
Jahresabschlusszahlungen	9.047,04	9.722,02
Überstunden, Prämien, Zulagen	442,68	348,97
Sonstige Personalnebenleistungen	<u>146.586,88</u>	<u>156.251,64</u>
	<u>297.443,93</u>	<u>304.527,56</u>
Gehälter		
Grundgehälter	2.931.467,60	2.487.440,22
Überstunden, Prämien, Zulagen	776.758,90	236.545,96
Urlaubsgeld	62.985,16	50.574,71
Jahresabschlusszahlungen	38.968,44	29.216,82
Sonstige Personalnebenleistungen	301.730,53	357.712,20
Auflösung/Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	<u>89.658,00</u>	<u>-18.542,00</u>
	4.201.568,63	3.142.947,91
	<u>4.499.012,56</u>	<u>3.447.475,47</u>

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Soziale Abgaben		
Sozialversicherung	552.191,97	489.436,94
Berufsgenossenschaft	<u>24.507,45</u>	<u>24.979,43</u>
	<u>576.699,42</u>	<u>514.416,37</u>
Aufwendungen für Altersversorgung		
Pensionsrückstellungen, -zahlungen	1.990.198,57	524.221,56
Pensions-Sicherungs-Verein	<u>71.659,03</u>	<u>56.639,26</u>
	<u>2.061.857,60</u>	<u>580.860,82</u>
Aufwendungen für Unterstützungen		
Kameradschaft der Jubilare	8.376,00	6.352,00
Sterbekasse	<u>539,88</u>	<u>539,88</u>
	<u>8.915,88</u>	<u>6.891,88</u>
	<u>2.647.472,90</u>	<u>1.102.169,07</u>

Die in den Personalaufwendungen enthaltenen Löhne umfassen die Lohnzahlungen für einen festen Lohnempfänger, die lohnempfangenden Auszubildenden sowie für drei Mitarbeiter aus dem Bereich „Instandhaltung“ der Spartengesellschaften.

Die Mauser-Werke trägt im Rahmen ihrer Holdingfunktion die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Ausbildung innerhalb der deutschen Gruppe.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

	2005 EUR	2004 EUR
Planmäßige Abschreibungen	<u>1.319.857,00</u>	<u>1.553.742,18</u>

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2005 EUR	2004 EUR
Verwaltungsaufwand	4.719.377,16	4.145.715,95
Übrige Aufwendungen	<u>339.104,06</u>	<u>195.099,43</u>
	<u>5.058.481,22</u>	<u>4.340.815,38</u>

Verwaltungsaufwand

	2005 EUR	2004 EUR
Fremdrepaturen und Instandhaltungen	1.588.092,71	956.206,63
Rechts- und Beratungskosten	719.461,23	477.306,74
Versicherungsprämien	626.257,97	699.192,28
Beiträge und Gebühren	361.463,74	180.818,78
Fremdpersonal	348.960,27	532.587,63
Reisekosten und Spesen	343.278,72	275.895,50
Mieten	192.148,73	353.992,81
Belastungen von verbundenen Unternehmen		
Mauser Industriebeteiligungen	97.498,58	69.326,30
Büromaterial	94.829,13	107.413,65
Telefon- und Telexgebühren	92.003,02	71.681,13
Werbekosten	76.743,09	63.397,68
Porti und Telegramme	58.318,65	49.244,38
Personaleinstellung	48.824,03	14.407,94
Konzerndienstleistungen	33.500,00	0,00
Übrige Verwaltungskosten	30.665,47	20.982,45
Zeitschriften, Bücher	7.331,82	10.701,21
Kosten der Gesellschafterdelegation	0,00	25.314,82
Belastungen von verbundenen Unternehmen		
Mauser Beteiligung (Miete)	<u>0,00</u>	<u>237.246,02</u>
	<u>4.719.377,16</u>	<u>4.145.715,95</u>

Übrige Aufwendungen

	2005 EUR	2004 EUR
Kursverluste	134.464,90	0,00
Schulungen	105.263,22	76.058,94
Werksküche	87.653,02	89.554,59
Betriebsarzt	7.853,40	7.853,40
Gesundheitsdienst	3.527,52	5.842,50
Umzugskosten	342,00	2.290,00
Periodenfremde Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>13.500,00</u>
	<u>339.104,06</u>	<u>195.099,43</u>

7. Erträge aus Beteiligungen

	2005 EUR	2004 EUR
MEMSAN	0,00	1.183,50
	<u>465.694,00</u>	<u>1.183,50</u>

8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

	2005 EUR	2004 EUR
MAUSER Kunststoffverpackungen	12.131.814,16	7.982.886,70
Mauser Holding International	7.946.705,47	0,00
MAUSER Metallverpackungen	6.764.208,92	3.939.982,90
MAUSER Maschinentechnik	5.988.382,46	2.783.810,86
	<u>32.831.111,01</u>	<u>14.706.680,46</u>

9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2005 EUR	2004 EUR
Verbundene Unternehmen		
MAUSER Corp., Bridgewater, USA	2.283.578,39	41.539,72
Mauser Holding International	675.016,01	238.712,89
Mamor Deutschland	357.866,10	19.216,46
MAUSER Container	275.229,52	191.022,32
Gallay Mauser Italia S.p.A., Codogno, Italien	172.283,53	172.283,52
Mauser Canada Ltd., New Brunswick, Canada	83.247,81	0,00
Mamor St. Mihiel SAS, Han Sur Meuse, Frankreich	63.020,89	0,00
NCG	62.052,07	5.989,58
MAUSER International Packaging Institute	40.328,20	0,00
Mamor Sud SAS, Coursan, Frankreich	32.523,05	0,00
Mauser Holding	11.016,05	2.962,84
Mauser Beteiligung	0,00	62.409,86
MAUSER Metallverpackungen	0,00	58.408,12
MAUSER NCG GmbH, Brühl	0,00	4.678,24
	<u>4.056.161,62</u>	<u>797.223,55</u>
Übrige		
Kontokorrentzinsen	206.149,94	105.377,48
Wertpapierzinsen	7.272,60	7.050,11
Skontoerträge	5.478,04	3.562,33
Darlehenszinsen	0,00	2.998,21
	<u>4.275.062,20</u>	<u>916.211,68</u>

10. Abschreibungen auf Finanzanlagen

	2005 EUR	2004 EUR
Kremann und Esser GmbH & Co., Kierspe	250.070,00	0,00

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen resultieren aus der Abschreibung des Anteils an der Kremann und Esser GmbH & Co., Kierspe, im abgelaufenen Geschäftsjahr.

11. Aufwendungen aus Verlustübernahme

	2005 EUR	2004 EUR
Mamor Deutschland Kunststoffherstellung	1.664.882,78	0,00
MAUSER Container	820.303,71	2.188.510,97
	<u>2.485.186,49</u>	<u>2.188.510,97</u>

12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2005 EUR	2004 EUR
Verbundene Unternehmen		
MAUSER Kunststoffverpackungen	377.586,10	67.695,07
MAUSER Maschinentechnik	161.218,54	63.743,80
Mauser France	148.854,07	6.519,81
MAUSER Metallverpackungen	127.067,56	0,00
Mauser Benelux B.V.	4.491,67	0,00
Rheinische Verpackung	1.538,97	1.259,04
Mamor Sud SAS, Coursan, Frankreich	661,64	0,00
Mamor St. Mihiel SAS, Han Sur Meuse, Frankreich	315,07	0,00
MAUSER International Packaging Institute	236,30	0,00
Mauser Industriebeteiligungen	0,00	243.666,54
	<u>821.969,92</u>	<u>382.884,26</u>
Darlehenszinsen	1.932.937,01	985.651,03
Kontokorrentzinsen	1.660.929,68	1.330.891,73
Zinssicherungskosten	39.242,55	39.242,55
Sonstige	757.734,59	73.093,75
	<u>5.212.813,75</u>	<u>2.428.879,06</u>

13. Außerordentliche Aufwendungen

	2005 EUR	2004 EUR
Rechts- und Beratungskosten	5.089.621,74	5.633.789,13
Ticking Fee, Citibank	905.235,96	297.500,00
EDV - Einführung	551.708,58	0,00
Gebühren BoS	571.745,00	156.519,28
Rechtstreitigkeiten	151.761,71	739.670,39
Arrangement Fee, Citibank	0,00	1.800.000,00
Bridge Facility Fee, Citibank	0,00	45.000,00
Übrige	0,00	31.926,85
	<u>7.270.072,99</u>	<u>8.704.405,65</u>

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Um- und Reorganisation der Mauser-Gruppe sowie der durchgeführten Akquisitionen zur Erweiterung des Geschäftsbetriebs und Geldbeschaffungskosten.

14. Steuern vom Ertrag

	2005 EUR	2004 EUR
Gewerbesteuer		
Berichtsjahr	2.600.002,00	72.000,00
Gewerbesteueraufwand für 2002	0,00	2.475,37
Quellensteuer Ausland	<u>35.103,72</u>	<u>14.013,37</u>
	<u>2.635.105,72</u>	<u>88.488,74</u>

Das steuerliche Ergebnis der Mauser-Werke wird der Kommanditistin Mauser Beteiligung zugerechnet. Auf das zurechenbare Ergebnis der Gesellschaft und auf das Ergebnis der Mauser Beteiligung wird auf Ebene der Kommanditistin die Körperschaftsteuerschuld ermittelt.

15. Sonstige Steuern

	2005 EUR	2004 EUR
Grunderwerbssteuer	210.735,00	0,00
Grundsteuer	75.449,55	85.514,85
Kfz-Steuer	<u>1.561,00</u>	<u>1.070,63</u>
	<u>287.745,55</u>	<u>86.585,48</u>

Infolge des Erwerbs der Anteile an der Mamor Deutschland Kunststoffherstellung GmbH, Brühl, fiel im Geschäftsjahr Grunderwerbsteuer für die bei dieser Gesellschaft bilanzierten Grundstücke an.